



heal-itecture
healing through architecture

ein Heilungszentrum in Antalya



MASTER-/DIPLOMARBEIT

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung
des akademischen Grades eines
Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold

Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien

Fakultät für Architektur und Raumplanung

Heilungs-tektur

Ein Heilungszentrum in Antalya

heal-ecture

Healing Center in Antalya

Derya Turgut

Matr. Nr. 01425400

A 1040 Wien

Karlsgasse 13/1



Wien, am _____

Datum

Unterschrift

ABSTRACT

The following diploma thesis deals with the design of a healing center, which is located in Turkey in the center of the city of Antalya. An increasing number of people are feeling tired and physically worn out from their stressful lives and looking for a place to relax and take a break. Leisure time is limited and the stress level is high, this limited time should be used to allow body and mind to recover.

This need led me to the topic of my thesis: a healing center that offers various relaxation programs and therapies tailored to the needs and desires of its guests. A healing center where the architecture comes into contact with nature and its positive impact on healing.

The goal of this thesis is to show how architecture in combination with nature, light, orientation, and material positively influences mental and physical health. There are four areas: healing, movement, relaxation and nutrition. In these four areas, the social needs of those affected were combined into a healing center.

ABSTRAKT

Die folgende Diplomarbeit befasst sich mit dem Entwurf eines Heilungszentrums in der Türkei im Zentrum der Stadt Antalya. Immer mehr Menschen sind aufgrund ihrer stressigen Lebensbedingungen sowohl erschöpft als auch körperlich belastet und suchen nach einem Rückzugsort, um zur Ruhe zu kommen und für einen Moment abzuschalten. Die Freizeit ist begrenzt. Man sollte sie nutzen, um dem Körper und Geist etwas Gutes zu tun.

Dieses Bedürfnis führte mich zu dem Thema meiner Diplomarbeit. Ein Heilungszentrum, das verschiedene Entspannungsprogramme und Therapien anbietet und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Besucher eingeht. Ein Heilungszentrum, wo die Architektur mit der Natur und ihrer positiven Auswirkung auf die Heilung in Berührung kommen.

Ziel der Arbeit ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Architektur in Verbindung mit Natur, Licht, Orientierung und Material die geistige und die körperliche Gesundheit positiv beeinflusst. Man unterscheidet vier Bereiche: Heilung, Bewegung, Entspannung und Ernährung. Diese vier Bereiche wurden mit den sozialen Bedürfnissen der Betroffenen kombiniert und zu einem Heilungszentrum konzipiert.

INHALTSVERZEICHNIS

01.	Einleitung	8
02.	Situationsanalyse	10
	2.1 Heilungsbereiche	13
	2.2 Heilende Architektur	17
	2.3 Städtebauliche Analyse	21
03.	Ziel der Arbeit	25
04.	Methodik	27
	4.1 Grundstücksanalyse	29
	4.2 Gebäudekonfiguration	36
	4.3 Ausscheidungsverfahren	40
	4.4 Raumprogramm	43
	4.5 Tagesablauf	44
	4.6 Flexibilität	46
	4.7 Fassadenbegrünung	50
	4.8 Baumkatalog	52
	4.9 Sonnenschutz	55
	4.10 Absturzsicherung	57
	4.11 Tragwerkskonzept	58

05.	Resultat	60
	5.1 Schwarzplan	63
	5.2 Lageplan	65
	5.3 Grundrisse	67
	5.4 Schnitte	75
	5.5 Ansichten	81
	5.6 Fassadenschnitt	83
	5.7 Details	84
	5.8 Visualisierungen	87
	5.9 Ausschnitte Animation	112
06.	Bewertung	114
07.	Zusammenfassung	120
08.	Verzeichnisse	122
	8.1 Abbildungsverzeichnis	123
	8.2 Planverzeichnis	126
	8.3 Quellenverzeichnis	127
09.	Lebenslauf	128

01

EINLEITUNG

Schwierige Lebenssituationen, Stress und schlechte Lebensbedingungen beeinflussen die psychische Gesundheit und das Wohnbefinden des Menschen stark und enden oft mit Erkrankungen, die nur mit einer langfristigen Behandlung geheilt werden können. Da immer mehr Menschen davon betroffen sind, steigt auch die Nachfrage an Heilungsanstalten. Die Gesundheitseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle für die menschliche Gesundheit. Sie verbessern die Lebensqualität und tragen mehr Wohlbefinden und Gesundheit bei. Besonders in der Türkei ist der Mangel an Heilungsanstalten sehr hoch.

Mit der Planung einer Heilungsanstalt in Antalya, welches alle Fachrichtungen aufweist, Fläche für Freiraum und Erholung bietet, sollen diese Bedürfnisse der Menschen erfüllt werden. Es soll Menschen mit physischen, psychischen und spirituellen Bedürfnissen den Zugang zu einer Heilung ermöglichen. Es soll zeigen, wie Architektur in Kombination mit der Natur, die Gesundheit der Menschen positiv beeinflusst.

02

SITUATIONSANALYSE

Der Grundgedanke ist, dass das Projekt nicht als Krankenhaus verstanden wird, welches ungern oder nicht mit gutem Gefühl besucht wird oder als Kurzentrum, das außerhalb der Stadt, fern von dem Wohnort und dem ganzen Alltagsstress befindet und nur eine kurzfristige Auswirkung auf den Menschen hat.

Das Projekt soll ein Heilungszentrum werden, welches sich im Stadtzentrum befindet und nach dem Arbeitstag besucht werden kann, um für einen Moment abzuschalten bzw. bei Beschwerden an einer Therapie teilzunehmen. Als Standort wurde für das Heilungszentrum die Türkei gewählt. Das Grundstück befindet sich im Zentrum von der Stadt Antalya und ist umgeben von einem botanischen Garten und einem kleinen Teich. Dies ermöglicht einen idealen Ort für ein Heilungszentrum.

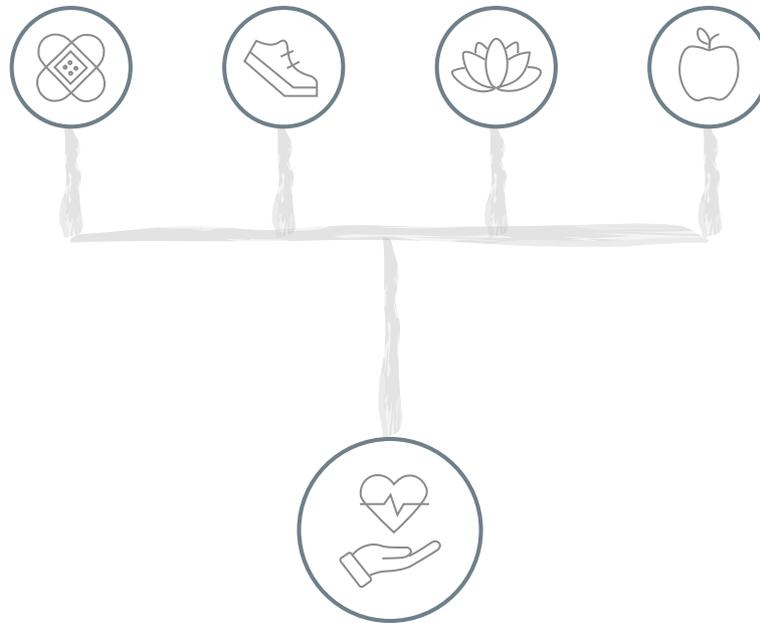


Abb.1: Heilungsbereiche 01
12 | Heilungsbereiche

2.1. Heilungsbereiche

Der Begriff Heilung wird als ein Prozess beschrieben, bei dem die Betroffenen bzw. Leidenden wieder gesund werden und mit körperlicher oder seelischer Genesung in Verbindung kommen. Es kann jedoch passieren, dass die Beschwerden nicht vollständig geheilt sind und zu einem späteren Zeitpunkt mit bleibendem Schaden wieder auftauchen. Um das zu vermeiden, werden unterschiedliche Methoden angeboten, wie: ^[1]

- Heilung durch Behandlung
- Heilung durch Bewegung
- Heilung durch Entspannung
- Heilung durch Ernährung

Behandlung

Die Behandlung einer Erkrankung kann durch eine Therapie erfolgen, indem die Ursachen der Beschwerden reduziert oder beseitigt werden. Ziel einer Therapie ist die Wiederherstellung des Gesundheitszustandes bzw. der körperlichen oder psychischen Funktionen der Patienten. Dabei können verschiedene Therapiebereiche zur Anwendung kommen: Ergotherapie, Physiotherapie, Lichttherapie, Kunsttherapie und des Weiteren. [2]



Bewegung

Bewegung ist ein wichtiger Aspekt für die Gesundheit und gehört zu den Mitteln der Behandlung. Mit Bewegung können Erkrankungen vorgebeugt, geschwächte Muskeln aktiviert und Gelenkschmerzen beseitigt werden. Da die alltäglichen Bewegungen zunehmend verschwinden, steigt auch die Zahl der Erkrankungen. Neben den Vorteilen der körperlichen Bewegung, kann die Bewegung auch die persönliche Weiterentwicklung fördern. [3]



Entspannung

Ein weiterer Punkt des Heilungsbereiches ist die Entspannung. Dauerhafte Anspannung bzw. der Stress im Alltag führen zu verschiedenen Krankheiten. Durch regelmäßiges Entspannen kann das psychische und geistige Wohlbefinden verbessert bzw. die Stresshormone abgebaut werden. Um die Lebensqualität zu steigern, können unterschiedliche Entspannungsmethoden, wie z.B. Meditation angewendet werden. ^[4]



Ernährung

Für einen gesunden Lebensstil soll man neben genügend Bewegung und Erholung auch auf die ausgewogene, gesunde Ernährung achten. Die Ernährung kann bei einer gezielten Umstellung, Erkrankungen heilen oder zumindest lindern. ^[5]





Abb.3: Heilende Architektur 01

2.2. Heilende Architektur

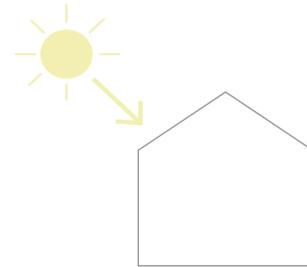
Der Begriff „Heilende Architektur“ beschreibt die Qualitätskriterien von Gesundheitseinrichtungen, die das körperliche und seelische Wohlbefinden bzw. die Genesungsphase von Patienten, Besuchern und Mitarbeitern unterstützen. Durch die Umsetzung der „heilenden Architektur“ und demzufolge erzielte angenehme Atmosphäre sollen Stressfaktoren reduziert, Krankenhausaufenthalte verkürzt und Genesungsverläufe der Patienten verbessert werden.

Zu den Elementen der „Heilenden Architektur“ gehören: ^[6]

- Licht und Luftbezug
- Freier Blick in die Natur
- Orientierung bzw. Wegeführung
- Material und Farbe

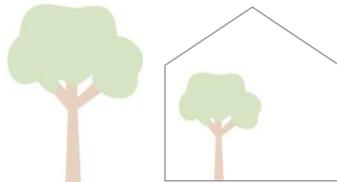
Licht und Luft

Das Licht spielt in der Behandlung von Erkrankungen eine wichtige Rolle und beeinflusst die Patienten auf unterschiedlicher Weise. Helle Räume mit natürlichem Licht wirken positiver auf die Psyche aus, normalisieren den Schlaf-Wach-Rhythmus und unterstützen die Orientierung. Aus architektonischer Sicht kann das Licht durch große Fensterflächen, Aufbrechen von Gängen und offener Grundrissgestaltung unterstützt und dabei eine angenehme und luftige Raumatmosphäre geschaffen werden. ^[7]



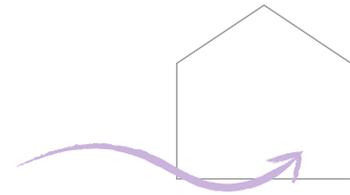
Blick in die Natur

Die Natur hat eine positive physische Auswirkung auf den Körper und hilft den Menschen die geistige Erschöpfung zu verarbeiten. Laut der Studie des Architekturprofessors Roger Ulrich, benötigen Patienten, die durch ihr Zimmer auf den Park schauen, weniger Schmerzmittel und werden früher entlassen. Das heißt, neben dem Aufenthalt in der Natur hat auch ein Ausblick in die Natur einen positiven Effekt auf die Gesundheit hat. ^[8]



Orientierung und Wegeführung

Der Körpersinn ermöglicht den Menschen die räumlichen Gegebenheiten zu verspüren. Bei Patienten mit Erkrankungen ist das meistens nicht der Fall, weil das Aufmerksamkeitsniveau oft eingeschränkt wird. Um diese Situation zu erleichtern, soll eine klare Orientierung bzw. Wegeführung vorhanden sein. Räume sollen so positioniert werden, dass sich Patienten automatisch zurechtfinden. ^[9]



Material und Farbe

Materialien haben genauso einen wichtigen Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen. Durch die richtige Auswahl von Materialien im Innen- und Außenbereich, können angenehme, ruhige und ästhetische Räume geschaffen werden, in denen Patienten wieder gesund werden und sich erholen können. ^[10]





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

2.3. Städtebauliche Analyse

Die Türkei ist eines der größten Länder in Asien, wobei drei Prozent der Landfläche auf dem europäischen Kontinent liegt. Das Land hat eine Gesamtfläche von 774.815 km² und ist in drei Seiten von Meeren eingeschlossen. Im Norden grenzt sie an das Schwarze Meer, im Süden ans Mittelmeer und im Westen an das Ägäische Meer. ^[11]





Antalya liegt an der Mittelmeerküste der südwestlichen Türkei und ist die Hauptstadt der Provinz Antalya. Sie ist auf drei Seiten umgeben von Bergen und auf der südlichen Seite befindet sich das Meer. In den 1970er Jahren entwickelte sich Antalya zu einem der berühmtesten Ferienorte der Türkei und wurde immer mehr zum Tourismusmagnet. Antalya hat ein mediterranes Klima, wo es im Sommer trocken und heiß, im Winter warm und regnerisch ist. Die durchschnittliche Temperatur liegt im Sommer zwischen 30 und 34 Grad, tagsüber bis zu 40 Grad und im Winter zwischen 9 und 15 Grad. ^[12]

Abb.7: Karte Antalya



Konyaalti ist ein zentraler Bezirk der Provinz Antalya und liegt im Südwesten der Provinzhauptstadt. Der Bezirk ist berühmt für ihre Natur und ihren Strand. Der Strand erstreckt sich über acht Kilometer, mit einem ungehinderten Zugang zum Meer. Im Vergleich zu den anderen Bereichen Antalyas, ist die Luft in Konyaalti weniger verschmutzt und besitzt eine viel grünere Gegend. Aus diesem Grund wurde für das Projekt der Bezirk Konyaalti gewählt. ^[13]

03

ZIEL DER ARBEIT

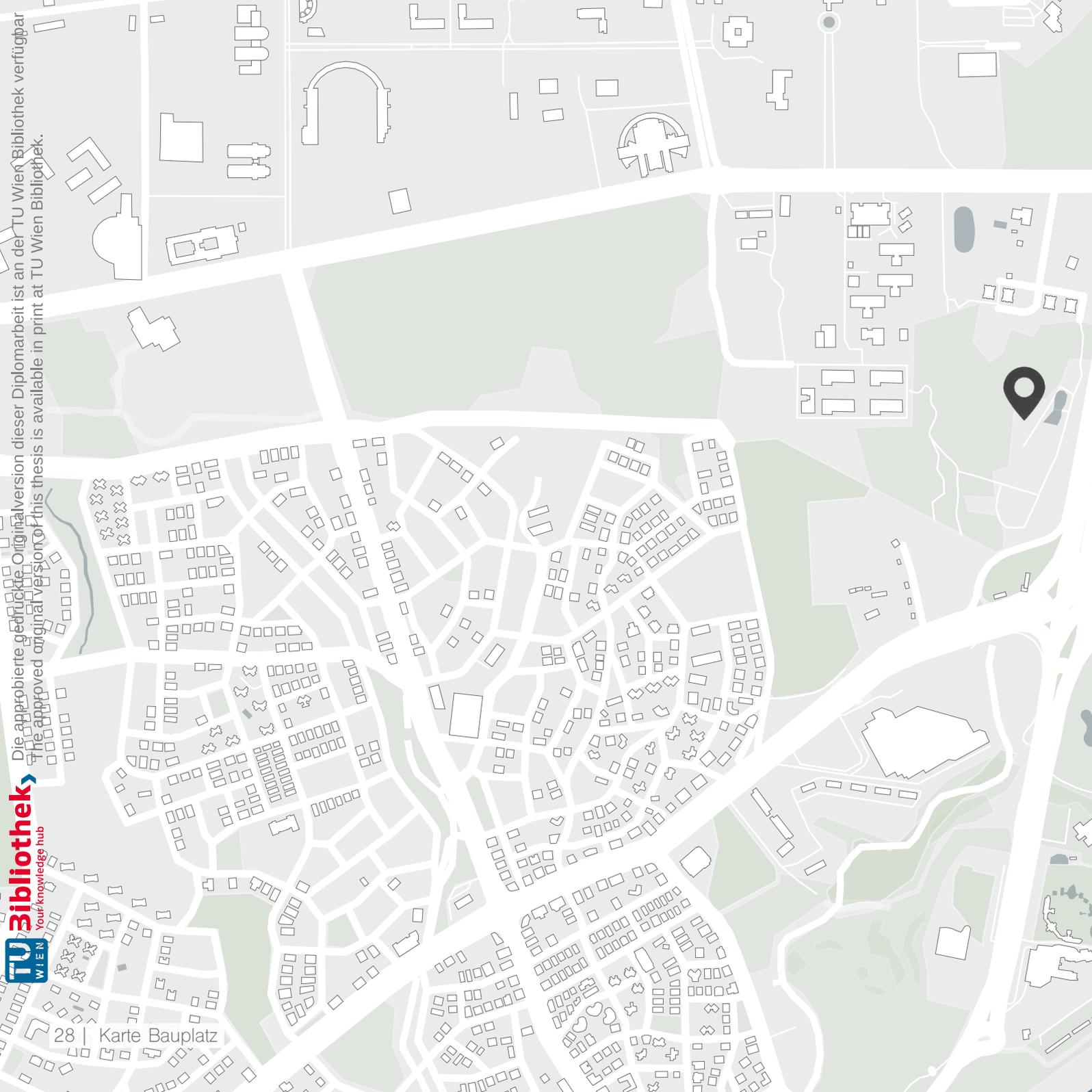
Das Ziel der Diplomarbeit ist es, einen architektonischen Entwurf für ein Heilungszentrum in Antalya zu planen, welches den Menschen ein Ort für Behandlung, Entspannung, Bewegung und Ernährung bietet. Die Arbeit soll Möglichkeiten aufzeigen, wie Architektur in Verbindung mit Natur, Licht, Orientierung und Material, die Gesundheit bzw. eine Therapie positiv beeinflussen kann. Mittels flexibler Wände soll auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Besucher eingegangen und das Gebäude vielfältig genutzt werden.

Das Heilungszentrum soll mit seinem Entwurf, seinem Raumprogramm und seiner Konstruktion den Besuchern und Bewohnern als ein architektonisches Highlight für die Stadt erscheinen.

04

METHODIK

Bei der Entwicklung des Konzeptes wurden auf die vier Hauptfunktionen (Behandlung, Entspannung, Bewegung und Ernährung) geachtet und die städtebauliche Analyse dementsprechend berücksichtigt. Mittels der Analyse des Gebietes und der Berücksichtigung der architektonischen Funktionen, wurde das Grundstück festgelegt und das Gebäude demgemäß platziert. Es wurden im Laufe des Entwurfsprozesses unterschiedliche Varianten der Formfindung vorgeschlagen und für die passende Form entschieden. Die Pläne wurden nach dem Raumprogramm und der Raumcharakteristika angeordnet und zuletzt das Projekt vollendet.



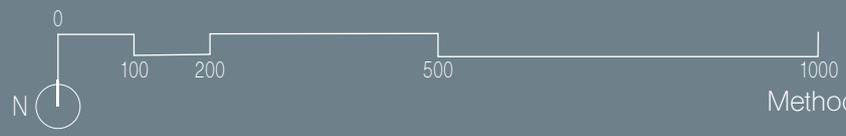
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

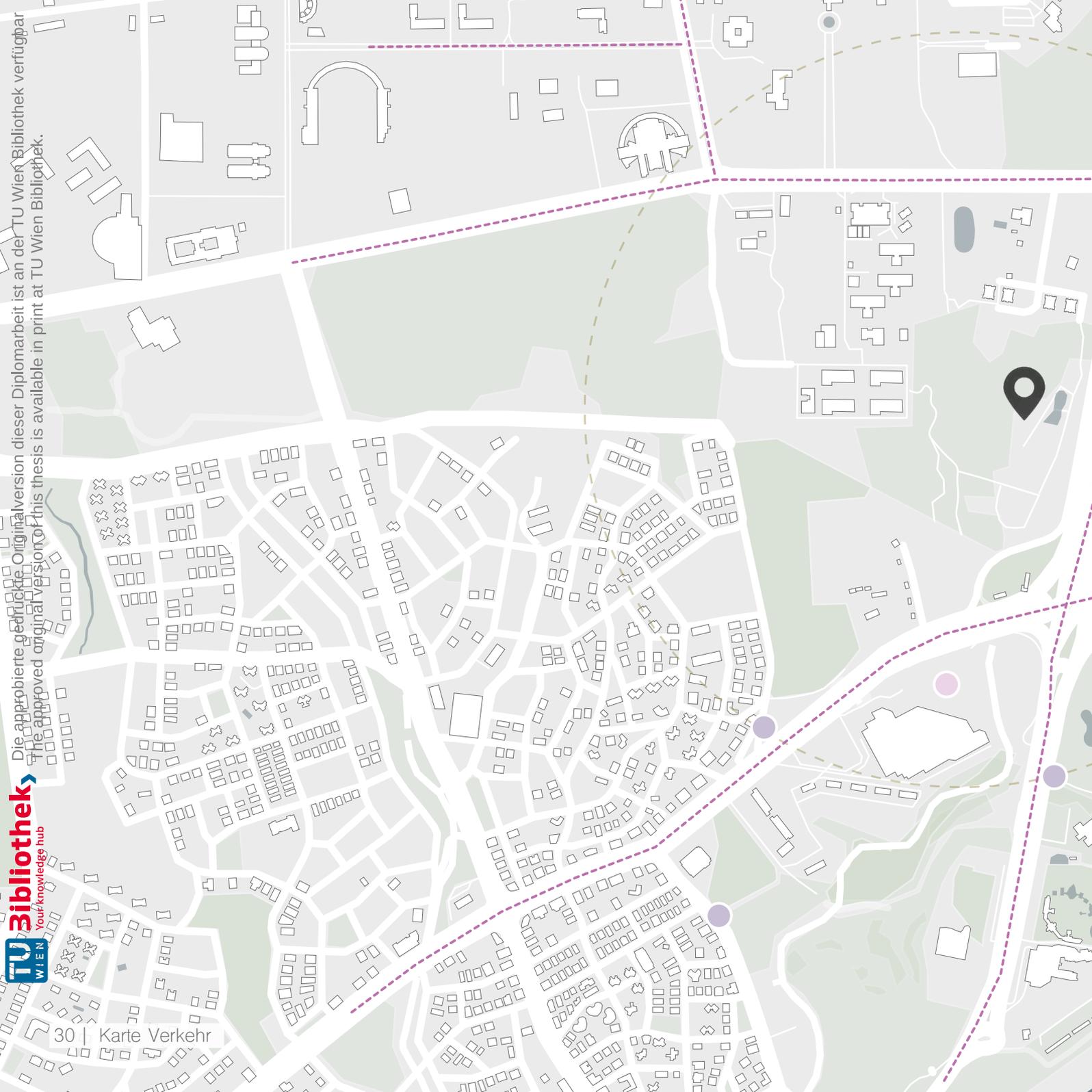
4.1. Grundstücksanalyse



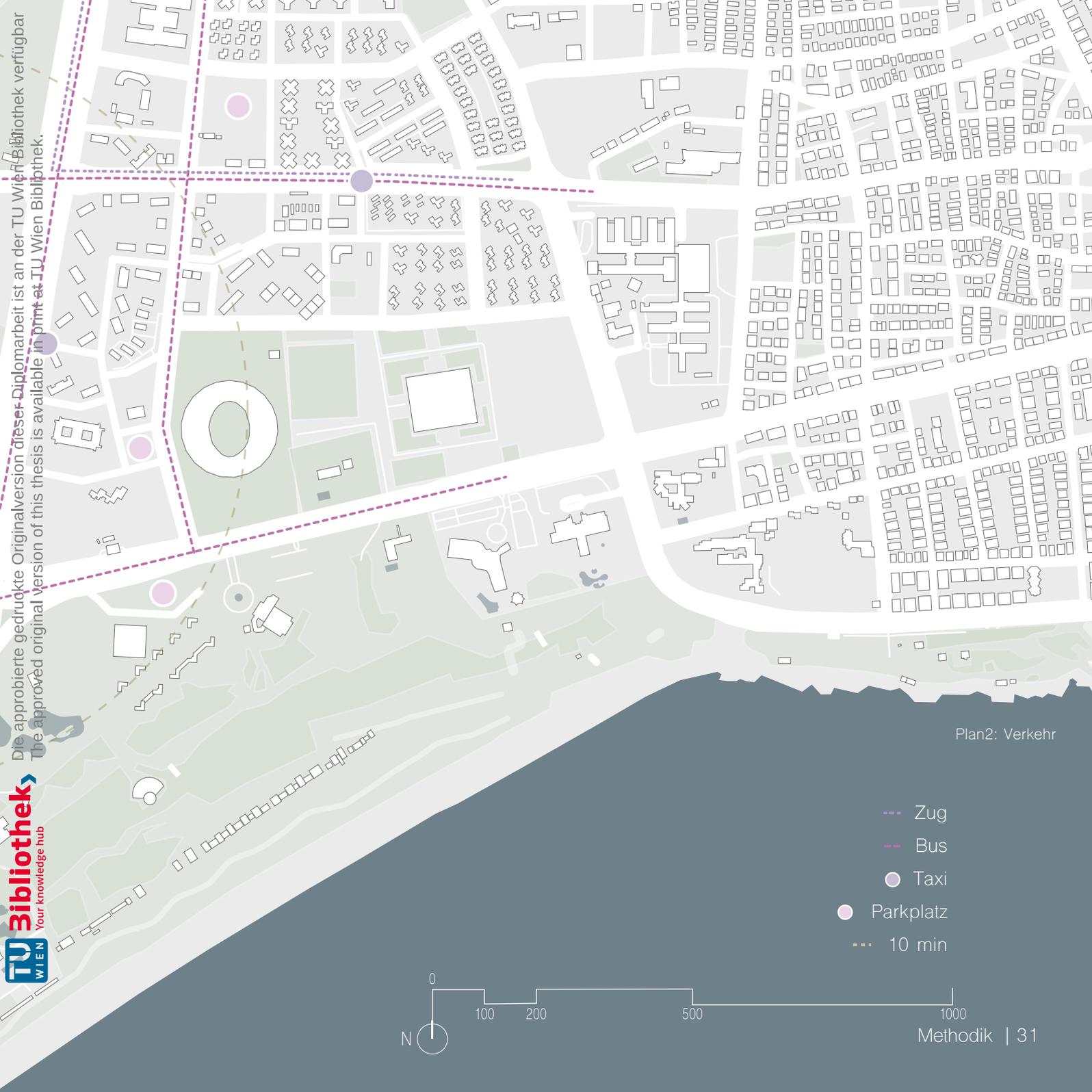
Plan 1: Bauplatz

Als Bauplatz wurde ein Gebiet im Zentrum mit viel Begrünung gesucht und demnach ein Grundstück, umgeben von einem botanischen Garten namens „Akdeniz Üniversitesi Botanik Bahçesi“ als Bauplatz bestimmt.





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

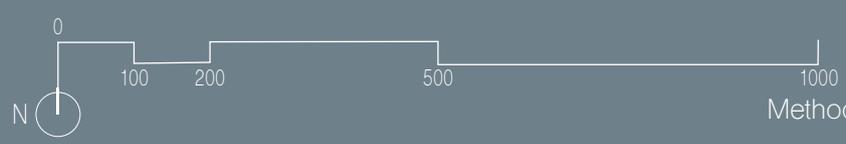


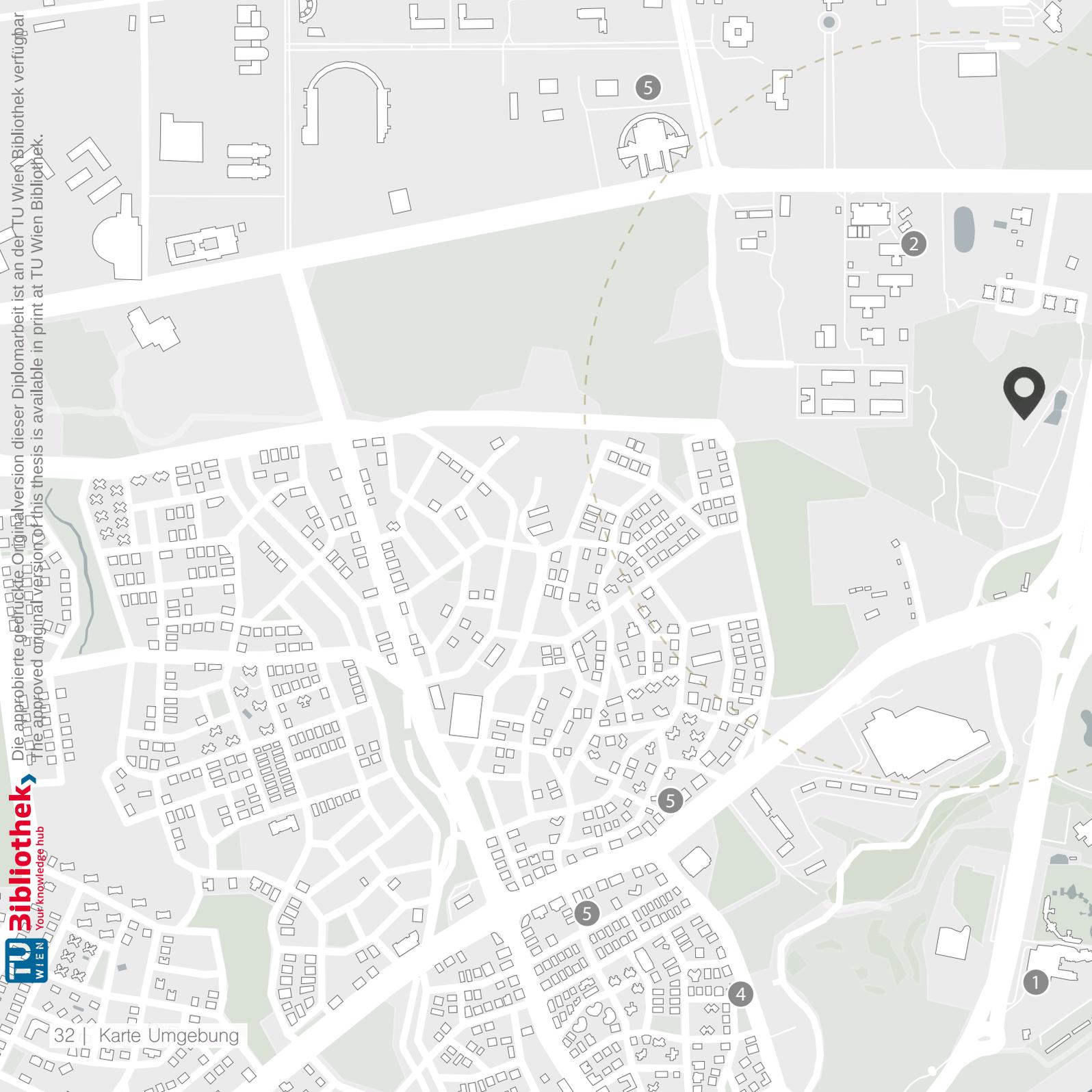
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Plan2: Verkehr

- Zug
- Bus
- Taxi
- Parkplatz
- 10 min







Plan3: Umgebung

- ① Erholungseinrichtung
- ② Krankenhaus
- ③ Arztpraxis
- ④ Café
- ⑤ Sporteinrichtung
- 10 min

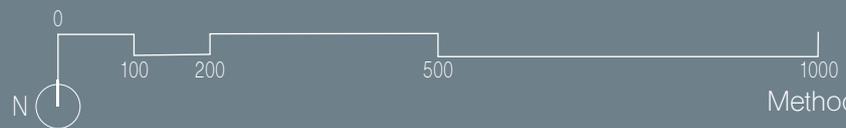


Abb.9: Bauplatz 01



Bestandaufnahme

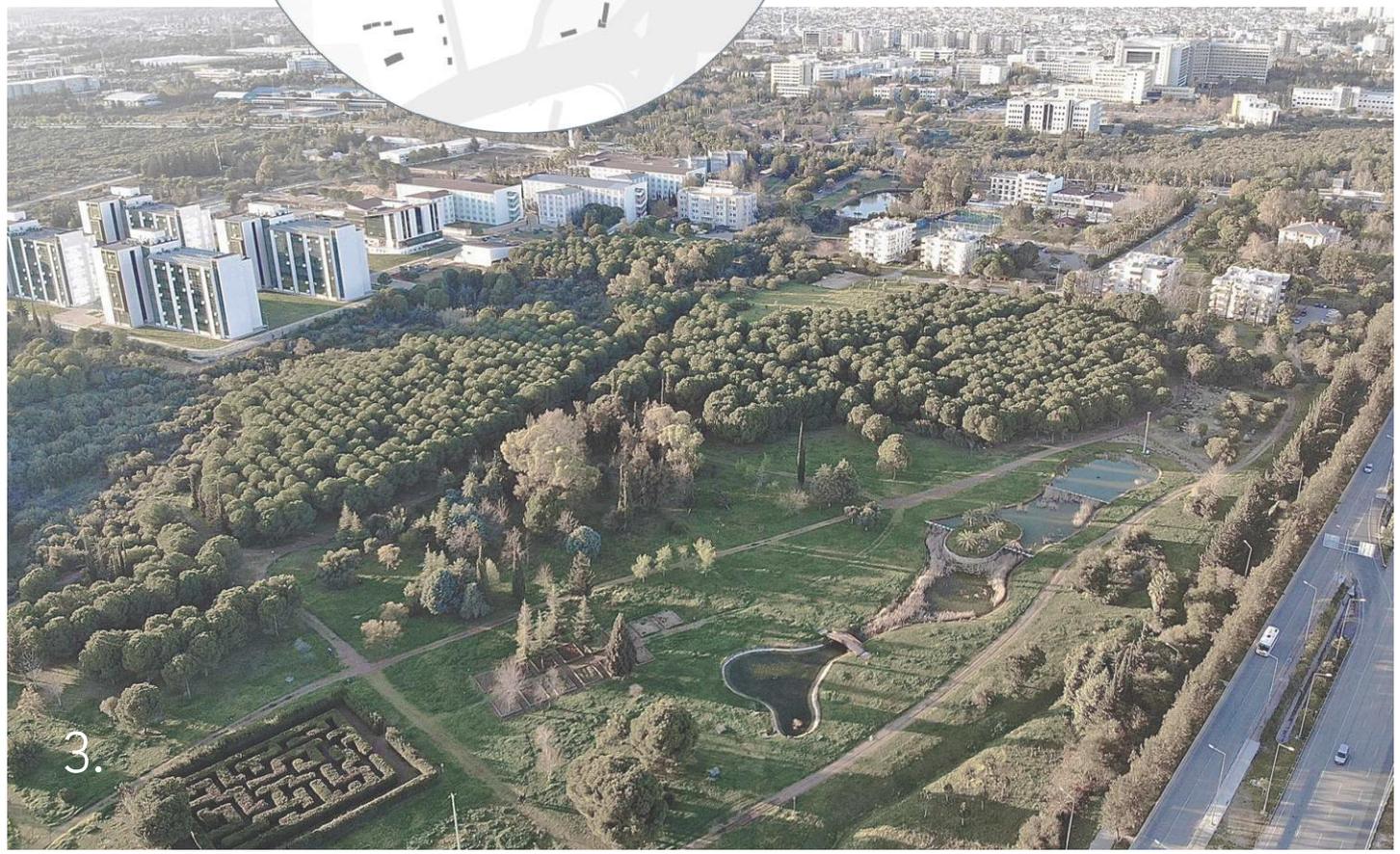




Abb.10: Bauplatz 02

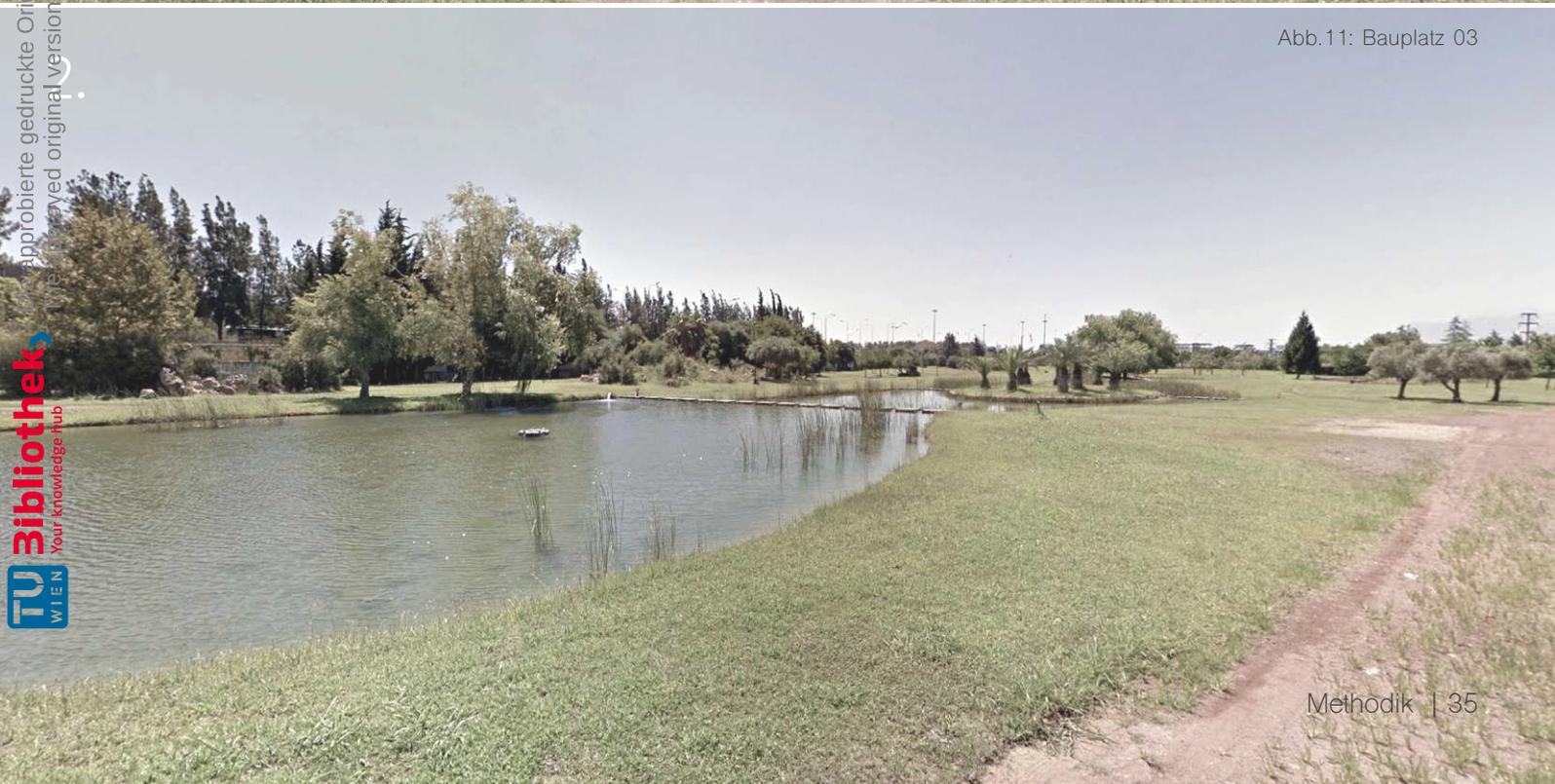
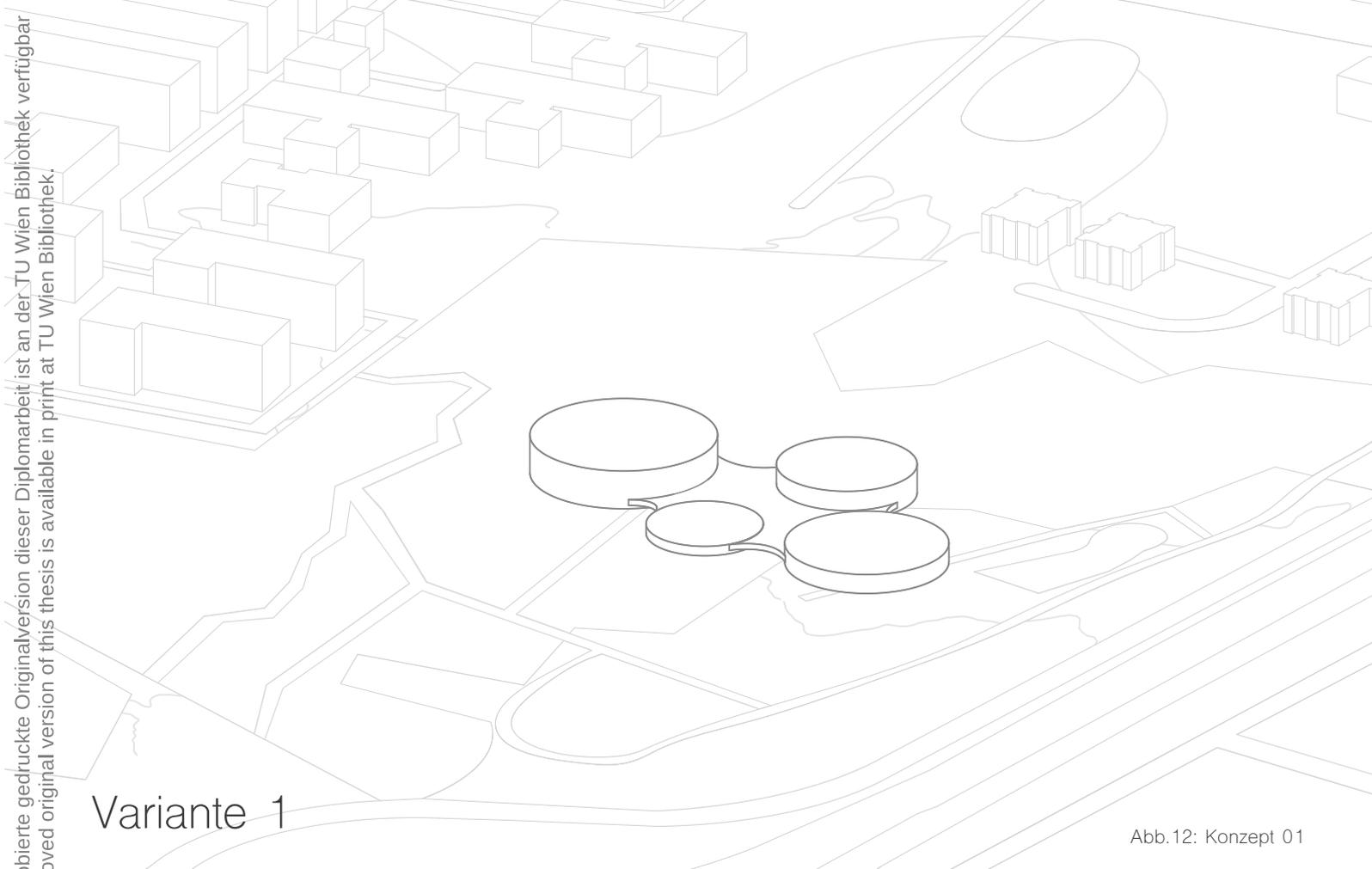


Abb.11: Bauplatz 03

4.2. Gebäudekonfiguration

Die Grundidee zur Formfindung war es, ein Treffpunkt zu schaffen, indem die vier Hauptbereiche (Behandlung, Entspannung, Bewegung und Ernährung) unter einem Dach zusammengefasst werden. Dabei sollen die Eigenschaften der Heilenden Architektur berücksichtigt und in das Heilungszentrum eingearbeitet werden. Der Fokus wurde auf die Qualität der Begrünung und Belichtung des „grünen Weges“, der alle vier Bereiche verbindet, gelegt.

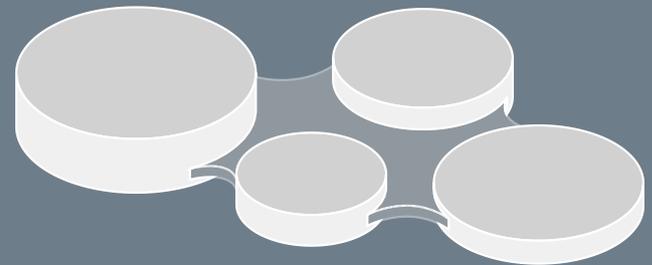
Im Laufe des Entwurfsprozesses wurden drei Varianten vorgeschlagen. Abschließend hat man sich für eine Variante entschieden.



Variante 1

Abb.12: Konzept 01

In dieser Variante besteht das Heilungszentrum aus vier kreisförmigen Hauptgebäuden, die unterschiedlich hoch dargestellt wurden. Die kreisförmigen Hauptgebäuden wurden in der Mitte mit einem Dach verbunden, welches als Treffpunkt dient.



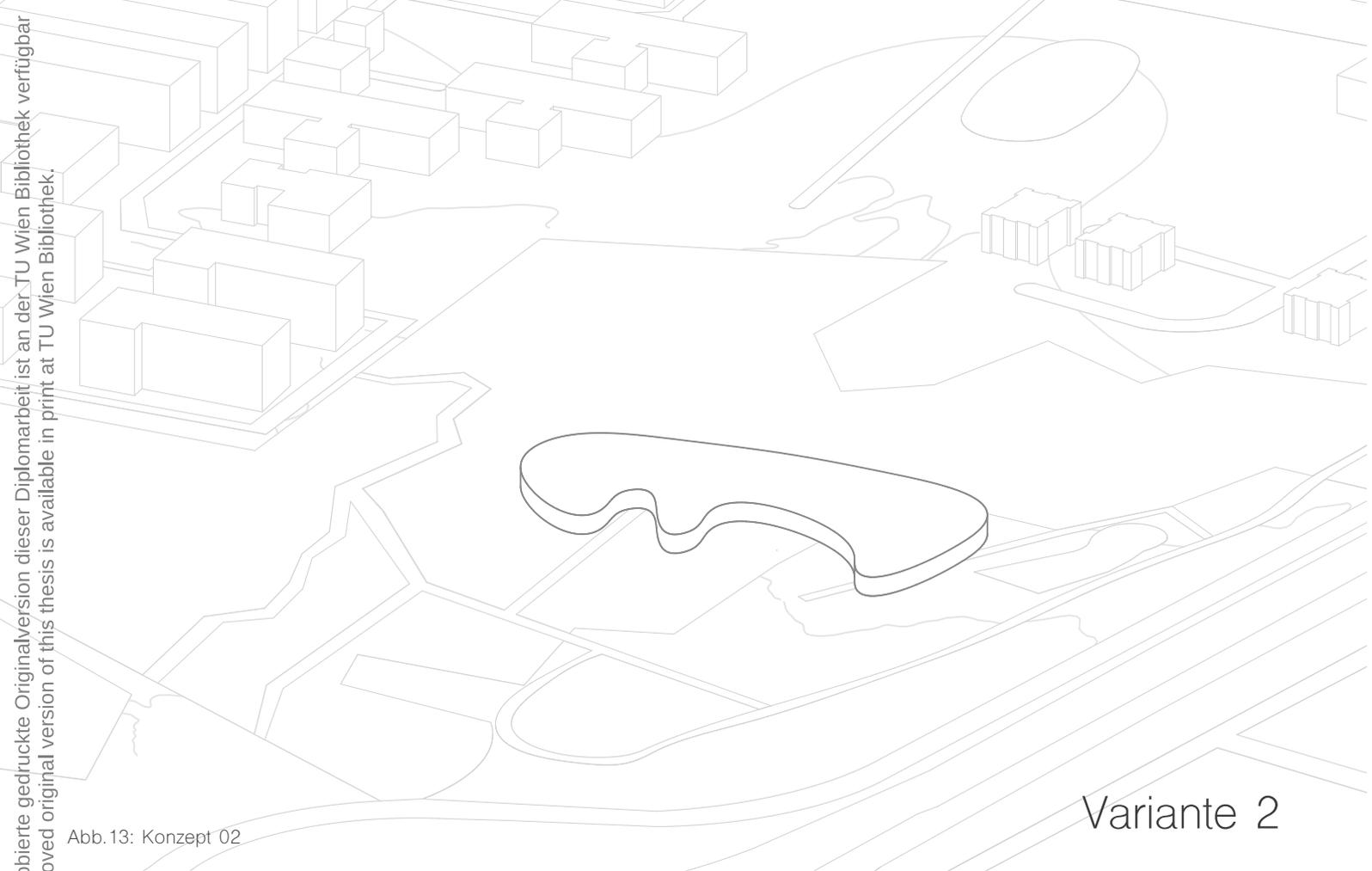
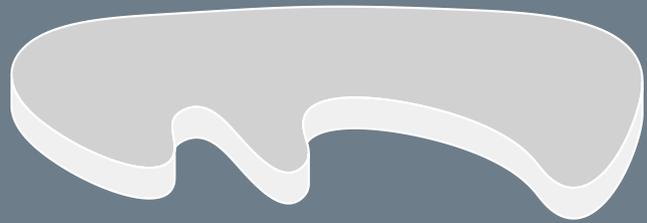
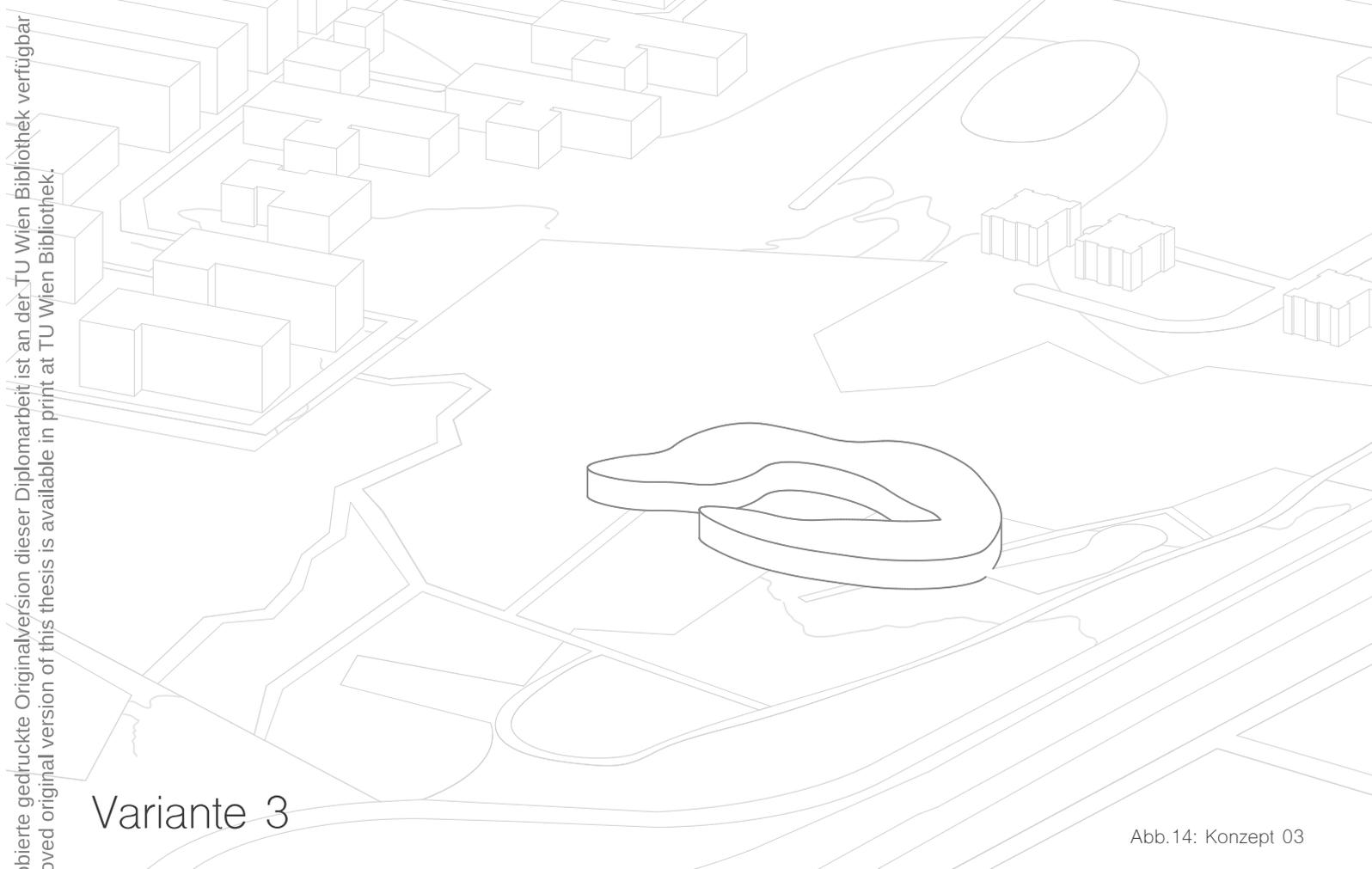


Abb.13: Konzept 02

Variante 2



Die Variante 2 wurde durch das Heilungssymbol „sei hei ki“ inspiriert und zu einem kompakten Baukörper konzipiert. Hier sieht man, dass die vier Hauptbereiche als ein Baukörper dargestellt wurden.



Variante 3

Abb.14: Konzept 03

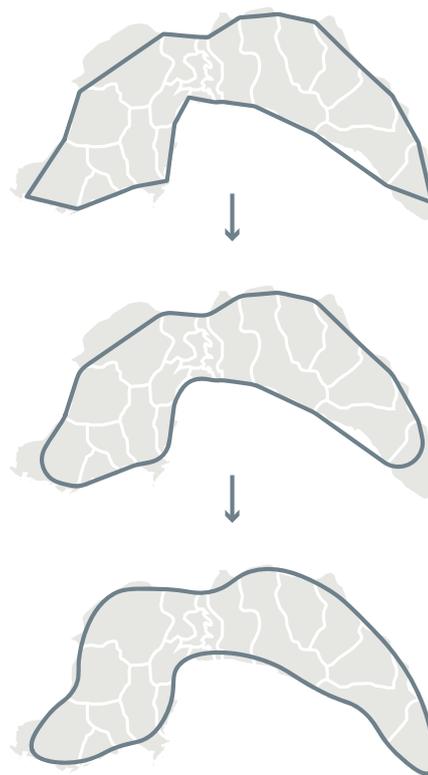
Die Variante 3 demonstriert die Kontur der Stadtkarte Antalya und bildet durch unterschiedliche Verformungen einen Innenhof. Im Innenraum wurde das Gebäude in vier Hauptbereiche unterteilt und mit einem inneren Weg verbunden.



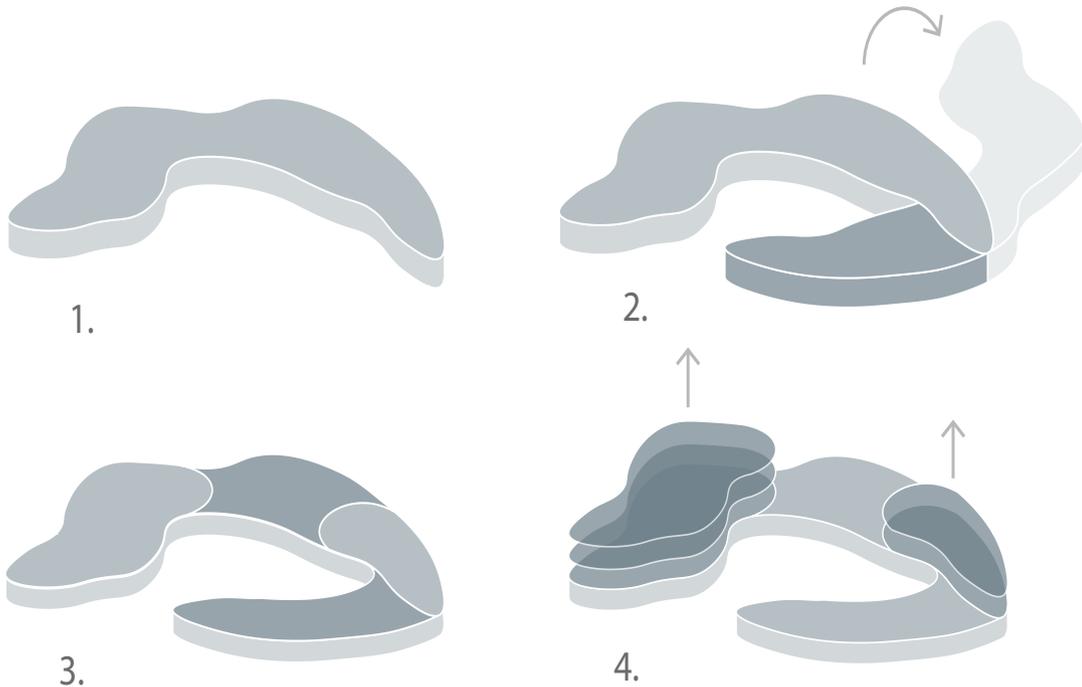
4.3. Ausscheidungsverfahren

Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Varianten wurden untersucht und letztendlich hat man sich für die Variante 3 entschieden. Der Grund dafür ist, dass die vier Hauptbereiche zu einem Gebäude und innerhalb des Gebäudes mit einem „grünen Weg“ verbunden werden und mittels dem Innenhof Sichtbezüge zwischen den einzelnen Bereichen entstehen.

Die Form der Variante 3 ergibt sich durch folgende Überlegungen: Als erster Schritt wurde die Stadtkarte Antalya und dessen Bezirke einzeln durchsucht und eine Kontur um die Grenze der Bezirke erstellt. Danach wurde die Kontur verfeinert und durch Verbiegungen angepasst. Die Form wurde im Anschluss noch weiterentwickelt und zu einem Heilungszentrum entworfen.



1. Als erster Schritt wurde es von der Grundform ausgegangen, welche die Kontur der Stadtkarte Antalya demonstriert.
2. Danach wurde die Grundform dupliziert und gedreht, um einen Innenhof zu schaffen.
3. Im Anschluss wurde die neue Form in vier Hauptbereiche unterteilt.
4. Zuletzt wurden zwei Bereiche mittels des Raumprogrammes extrudiert.



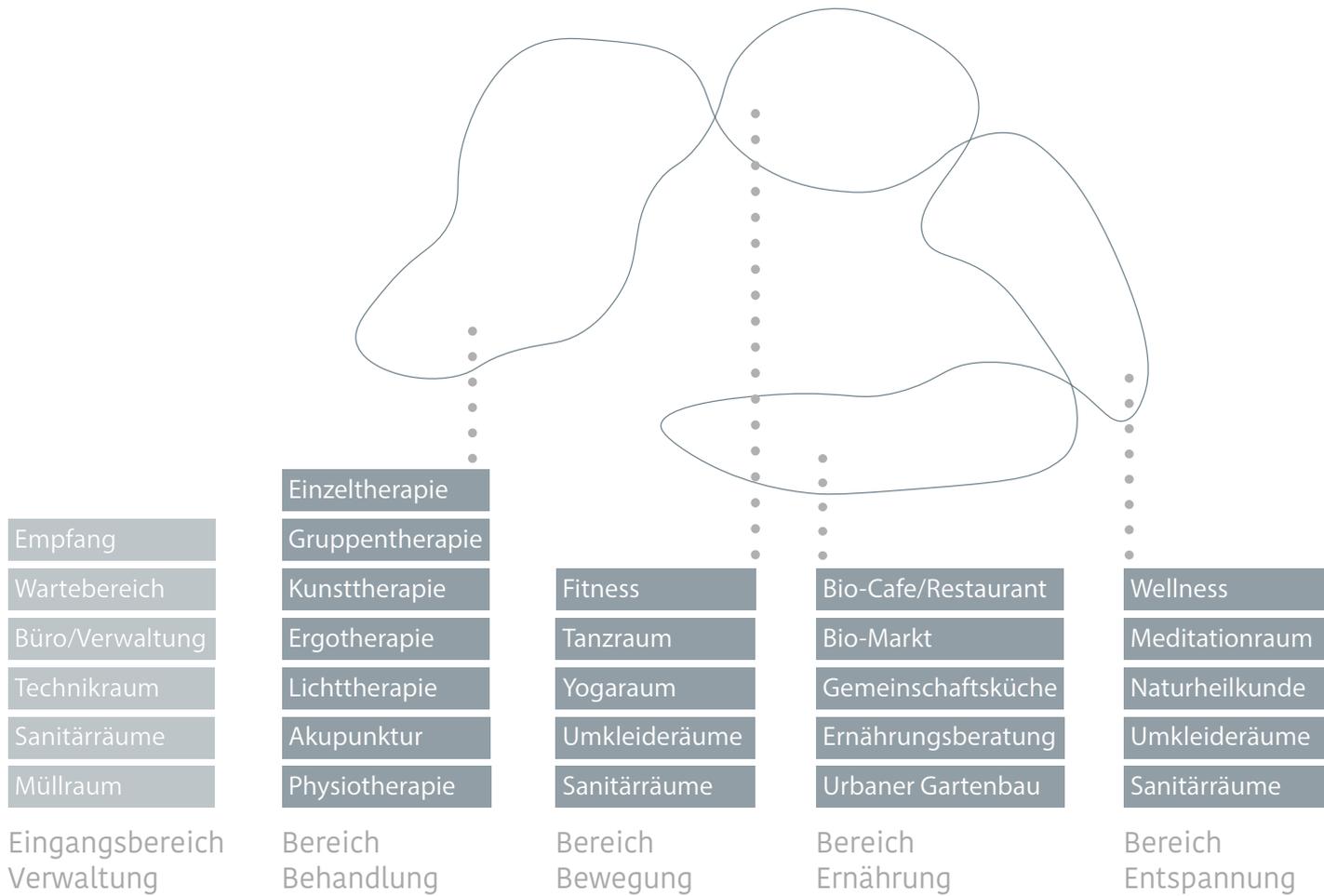


Abb.17: Raumprogramm
42 | Raumprogramm

Ausstellungsraum

Bibliothek

Seminarraum

Workshop

Aufenthaltsräume

Bereich
sozial

4.4. Raumprogramm

Was macht einen gesunden Lebensstil aus? Diese Frage wurde mit der Erstellung des Raumprogrammes, welches die notwendigen Bereiche beinhaltet, beantwortet.

Das Raumprogramm wird in vier Bereiche unterteilt: Behandlung, Entspannung, Bewegung und Ernährung. Für jeden Bereich wurden unterschiedliche Nutzungsbereiche, die nach den Bedürfnissen der Besucher bestimmt wurden, festgelegt. Der Entwurf bietet auch Raum für den sozialen Bedarf wie Workshops, Veranstaltungen und Ausstellungen.

Die Aufteilung dieser Bereiche werden im weiteren Projektverlauf detailliert dargestellt.

4.5. Tagesablauf

Tagesablauf der Besucher::

	Patient	Familienmanagerin
07:00		
08:00		
09:00		
10:00	Physiotherapie	
11:00	Seminar "Heilung durch Bewegung"	Ernährungsberatung
12:00		Workshop "Heilung durch Ernährung"
13:00	Café	
14:00		Café
15:00	Fitness	Yoga
16:00	Wellness - Whirlpool	
17:00		Markt
18:00	Restaurant	
19:00		
20:00		
21:00		

Abb.18: Tabelle Tagesablauf

	Pensionist	Arbeiter	Student
		Fitness	
	Café/Restaurant		
	Ergotherapie		Café/Restaurant
	Seminar "Heilung durch Erholung"		Tanzen
	Wartebereich		
	Kunsttherapie		Bibliothek
	Wellness - Ruheraum		Café
	Gemeinschaftsküche		Mediation
		Restaurant	Gemeinschaftsküche
		Wellness - Massage	

4.6. Flexibilität

Da der Fokus dieser Arbeit auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Besucher liegt, wurde auf die Flexibilität der Grundrisse geachtet.

Für bestimmte Bereiche wurden mobile Trennwände gewählt, die sich schnell und flexibel an die Wünsche der Besucher anpassen. Aus kleinen Räumen entstehen große, offene Bereiche, die jederzeit wieder geschlossen werden können.

Für dieses System wurden gebogene und teilgebogene Laufschiene in die abgehängte Decke eingebaut und Elemente mit einer Breite von 1m und geringerem Gewicht verwendet. Wenn die Elemente nicht mehr benötigt werden, können sie zu einer tragenden Wand oder einer Stütze geparkt werden.

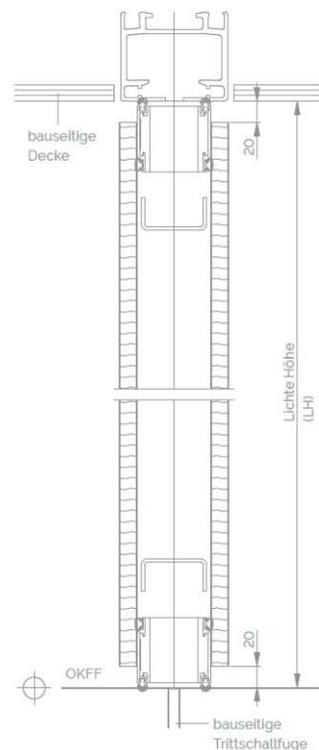


Abb.19

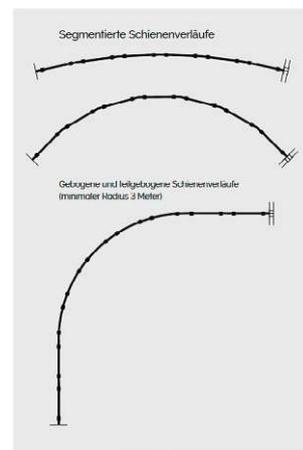


Abb.20

1 Horizontale Abdichtung

Korrektur Anpressdruck mit ausfahrbaren, federgelagerten Doppelkammerdichtungen erhöht die Schalldämmung und Standfestigkeit und gleicht Bodenunebenheiten aus

2 Eckabdichtungen

Elastische Eckstücke erhöhen die Standfestigkeit und Schalldämmung

3 Elementverbindung

Volumiger konvex/konkaver Formschluss mit hoher Tauchtiefe (optional Magnetband)

4 Deckplatten

Akustisch freischwingend aufgehängt, Demontage ohne Aushängen der Elemente möglich

5 Schalldämmmaterial

Je nach Anforderung mit zusätzlichem Dämmmaterial ausstattbar

6 Bedienungsgriff

Kurbel zum Ein- und Ausfahren der Dichtleisten im manuellen Betrieb

7 Rahmen

Stabile Stahl-Aluminium-Konstruktion mit hoher Festigkeit und hervorragender Schalldämmung

8 Semiautomatik ComforTronic

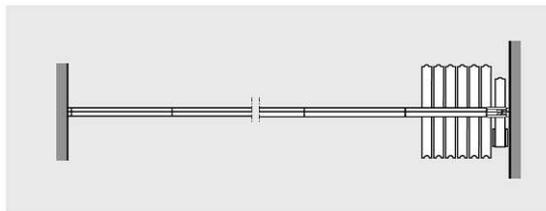
Komfortabeles elektronisch gesteuertes Ein- und Ausfahren der Dichtleisten. Bei evtl. Stromausfall auch manuelle Notbetätigung möglich

9 Kontakte

ComforTronic-Stromzuführung von Element zu Element über stirnseitige Gleitkontakte im „Plug-and-play“-Verfahren



Abb.21

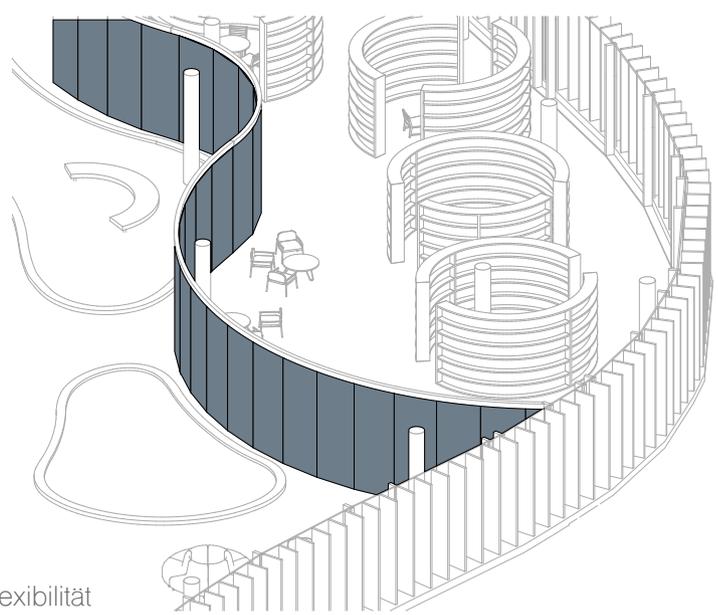
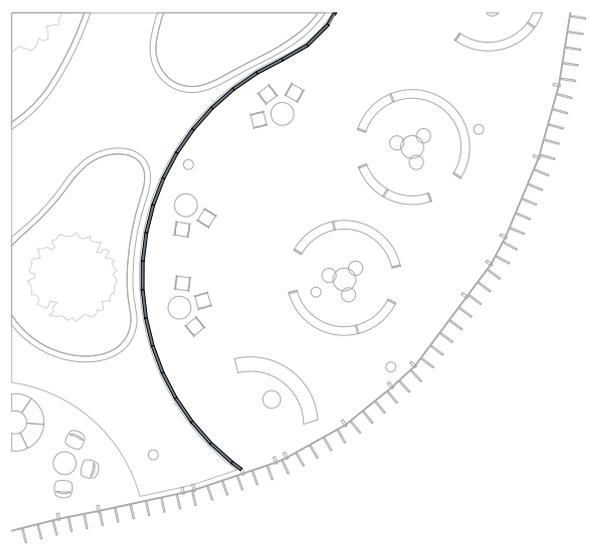


Parklösung PLA

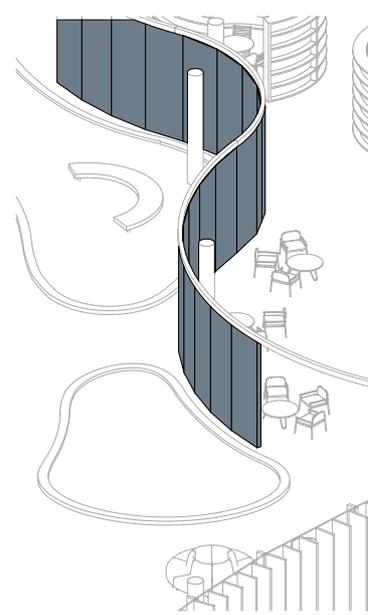
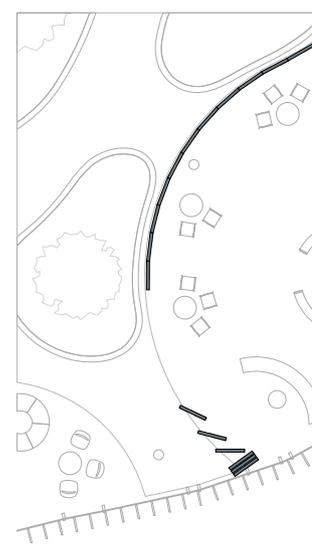
- 1-Punkt-Aufhängung
- 90° zur Trennwandachse

Abb.22

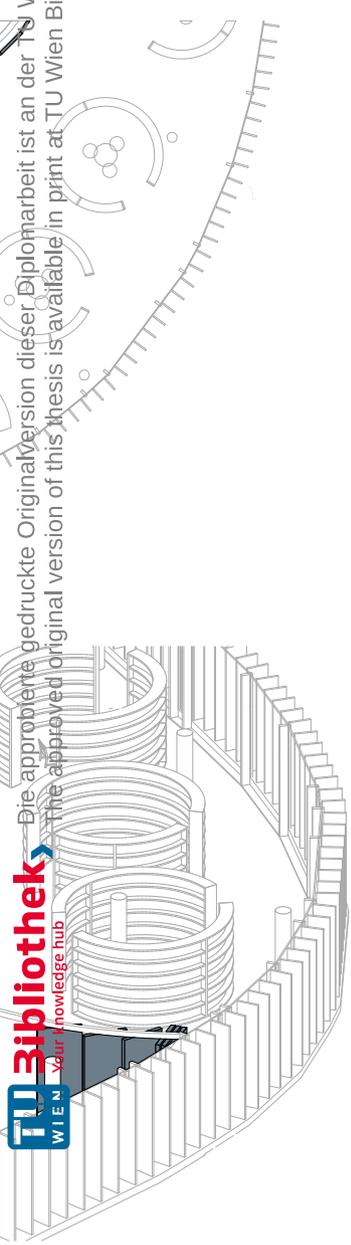
Flexible Wände: Bereich Bibliothek
geschlossen



Flexible Wände: Bereich Bibliothek
halb



Bereich Bibliothek
offen



Flexible Wände: Bereich Bibliothek
offen

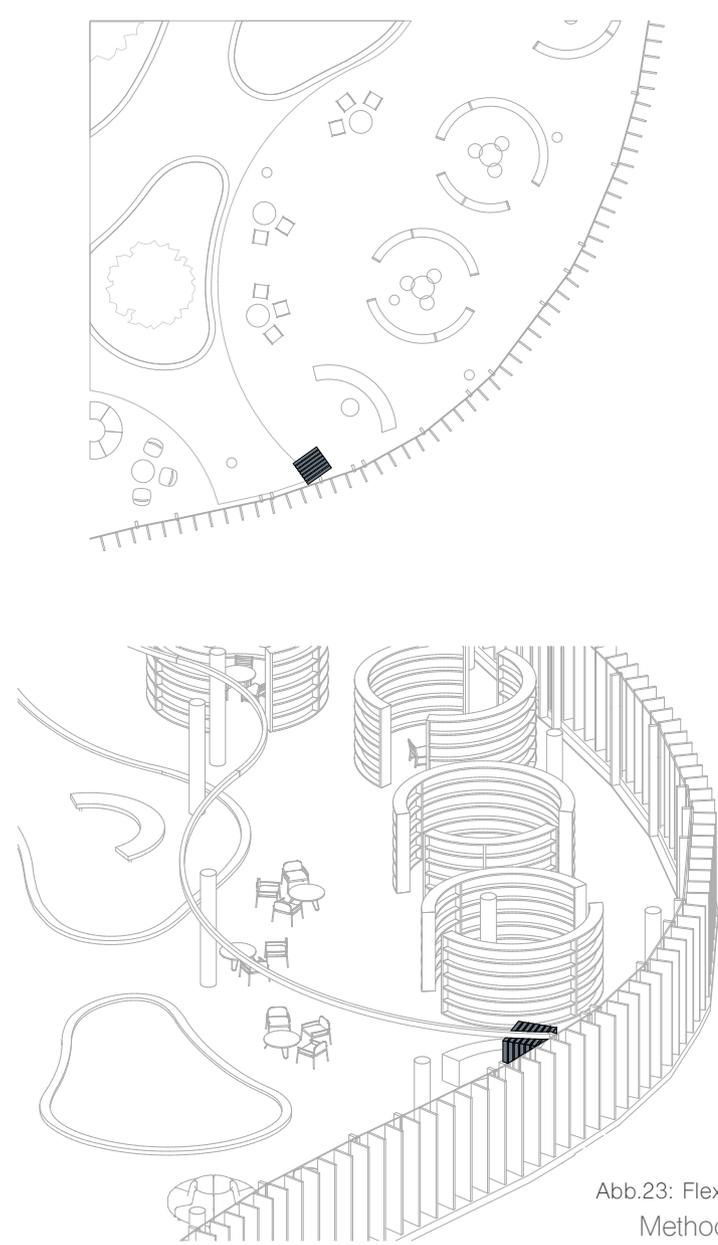


Abb.23: Flexibilität 3D
Methodik | 49

4.7. Fassadenbegrünung

Die Fassadenbegrünung wird in zwei Systeme unterteilt: die bodengebundene- und die wandgebundene Fassadenbegrünung.

Für den Bereich „Ernährung“ wurde das System „bodengebundene Fassadenbegrünung“, welches durch Holzlamellen unterstützt wird, angewendet. Dabei dienen die schrägen Holzelemente nicht nur als Klettergerüst und Sonnenschutz, sondern tragen auch zu einem ästhetischen Erscheinungsbild bei. Die Kletterpflanzen werden direkt am Boden gepflanzt und sind von außen nicht sichtbar. So entsteht ein natürliches und harmonisches Bild, die sich gut in die Umgebung anpasst.

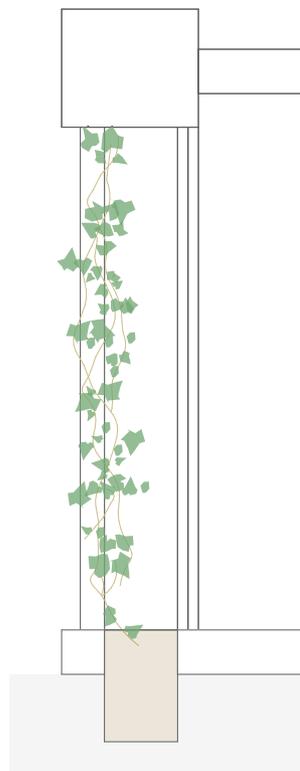


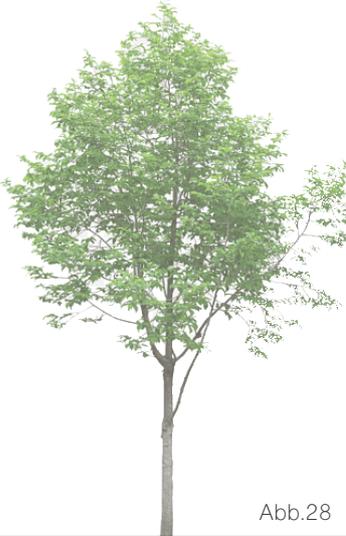
Abb.24: Fassadenbegrünung Schnitt



Abb.25: Fassadenbegrünung Axo
Methodik | 51

4.8. Baumkatalog

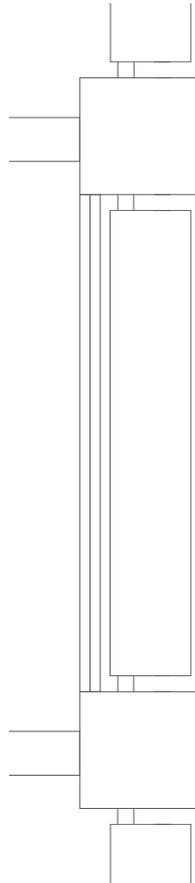
Großbäume für die Innenraumbegrünung: ^[14]

Bucida buceras „Shady Lady“	Ficus nitida	Quercus ilex
 <p data-bbox="772 1158 847 1182">Abb.26</p>	 <p data-bbox="1134 1158 1209 1182">Abb.27</p>	 <p data-bbox="1501 1158 1576 1182">Abb.28</p>
<p data-bbox="529 1219 799 1278">Familie: Combretaceae Höhe: bis zu 8m</p> <p data-bbox="529 1310 778 1369">verträgt kühle und warme Temperaturen</p>	<p data-bbox="885 1219 1209 1278">Familie: Maulbeergewächse Höhe: bis zu 10m</p> <p data-bbox="885 1310 1182 1369">beliebt in der Innenraum- begrünung</p>	<p data-bbox="1252 1219 1557 1278">Familie: Buchengewächse Höhe: bis zu 20m</p> <p data-bbox="1252 1310 1533 1369">Bsp: Einkaufszentrum in Berlin</p>

Ficus benjamina	Caryota mitis	Schefflera arboricola
 <p>Abb.29</p>	 <p>Abb.30</p>	 <p>Abb.31</p>
<p>Familie: Maulbeergewächse Höhe: bis zu 8m benötigt Licht und Feuchtigkeit</p>	<p>Familie: Palmengewächse Höhe: bis zu 10m geeignet für den Innenraum</p>	<p>Familie: Araliaceae Höhe: 2m hat eine gute Luftreinigungsfähigkeit</p>



Abb.32: Sonnenschutz Axo



4.9. Sonnenschutz

Um Blickbeziehungen zwischen den Räumen bzw. den Bereichen und der Natur zu schaffen, wurde eine Glasfassade verwendet. Neben den Vorteilen einer vollverglasten Fassade müssen auch die Nachteile berücksichtigt werden, wie die Blendung und Überhitzung des Gebäudes. Zur Minimierung dieser Nachteile wurden unterschiedliche Arten von Sonnenschutz verwendet. Um die Aussicht auf den Innenhof nicht zu beeinträchtigen, wurden entlang des begrünten Weges Rollos installiert. Im Café- und Restaurant wurden Holzlamellen mit Kletterpflanzen verwendet, um die Sonnenstrahlung zu reduzieren und gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre zu erzielen. Für die anderen Bereiche des Gebäudes wurden vertikale Sonnenschutzlamellen, deren Öffnungswinkel beliebig ist und über eine automatische Steuerung erfolgt, implementiert.

Durch diesen Einsatz der Sonnenschutzlamellen wird die Temperatur im Gebäude stabilisiert, unangenehme Blendungen und Reflexionen reduziert und das Wohlbefinden der Besucher verbessert.

Vorteile:

- ohne Durchdringung der Dachhaut
- kein Eingriff in die Bausubstanz
- Vermeiden von Wärmebrücken
- Gestaltungsmöglichkeiten der Geländerform
- Anpassung an Dachneigung

- Begrünungsaufbau ①
- Festkörperdrainage ②
- Dachaufbau ③
- Auslegerschiene ④
- Lastaufnahmeblech ⑤
- Geländerfuß ⑥
- Kiesstreifen ⑦
- Geländerpfosten ⑧

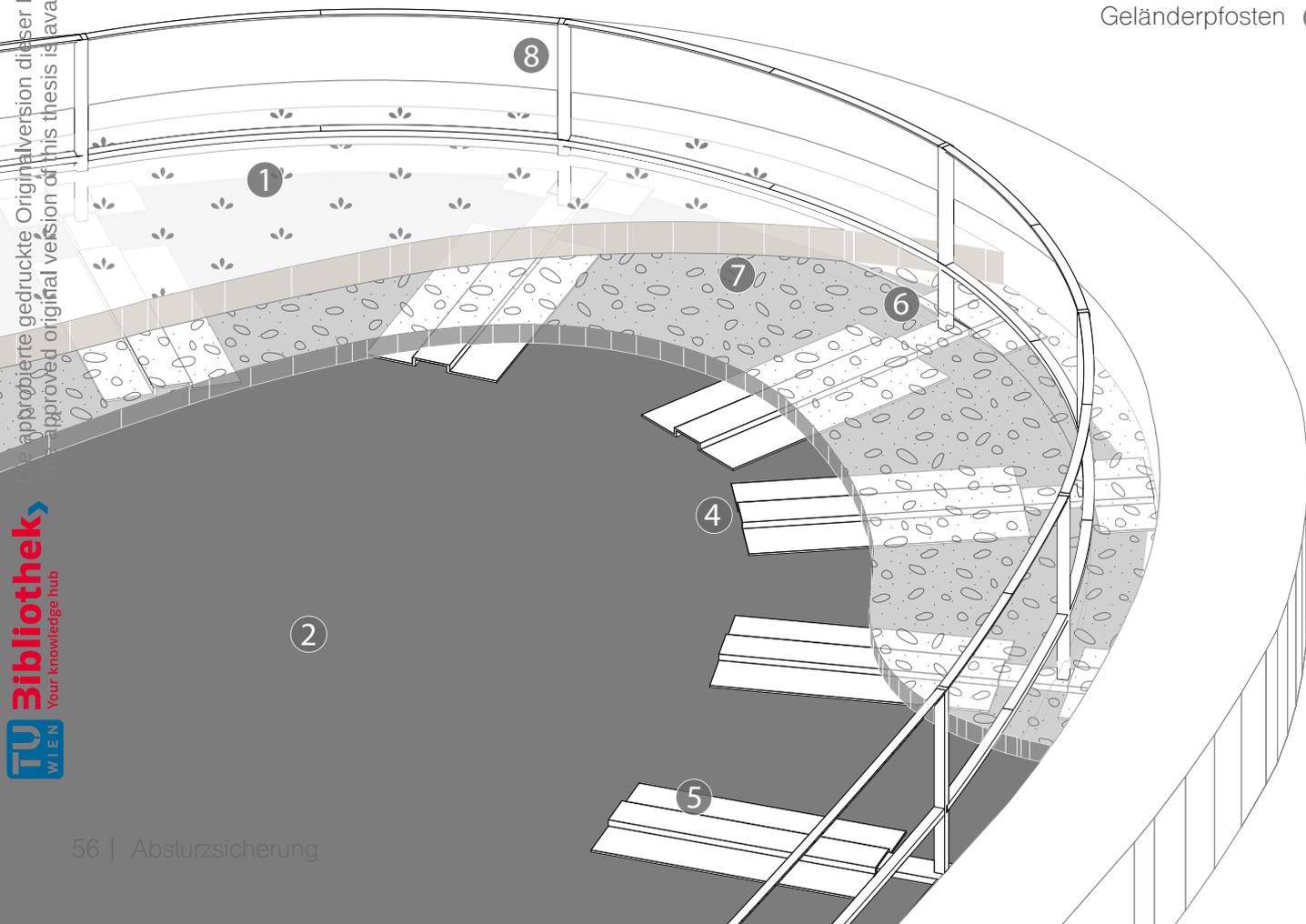


Abb. 34: Absturzsicherung Axo

4.10. Absturzsicherung

Der Grund bei der Wahl dieser Art von Absturz-Konstruktion ist es, die geschwungene Form des Geländers ohne Verankerung und unabhängig von der Attika zu konstruieren.

Das System ist selbsttragend ausgelegt – somit ist eine Durchdringung in die Dachabdichtung bzw. in die Dachkonstruktion in diesem Fall nicht notwendig. Das heißt, die Dachhaut bleibt unberührt und unbeschädigt.

Aufbau: Als erster Schritt werden die Auslegerschienen mit dem Lastaufnahmebleck und Geländerfuß eingebaut. Danach wird der Geländerpfosten eingesetzt und der gewünschte Aufbau angebracht.

[15]



Abb.35: Absturzsicherung Schnitt
Methodik | 57

4.11. Tragwerkskonzept

Das Tragwerkssystem des Gebäudes besteht aus einer Flachdecken-Konstruktion. Die Stahlbetonstützen haben einen Durchmesser von 35cm und bilden ein Raster von 8x8 Metern. Durch die gleichmäßige Verteilung des Rasters, haben die Stützen unterschiedliche Abstände zur Fassade. Um das Biegemoment zu verringern, wurden zusätzliche Stützen außerhalb des Rasters platziert. Die horizontale Aussteifung erfolgt durch die kreisförmigen Kerne und durch der tragenden Wand.

Dies soll nur ein Tragwerkskonzept darstellen, da die Dimensionen des Tragsystems für diese Arbeit nicht näher berechnet wurden.

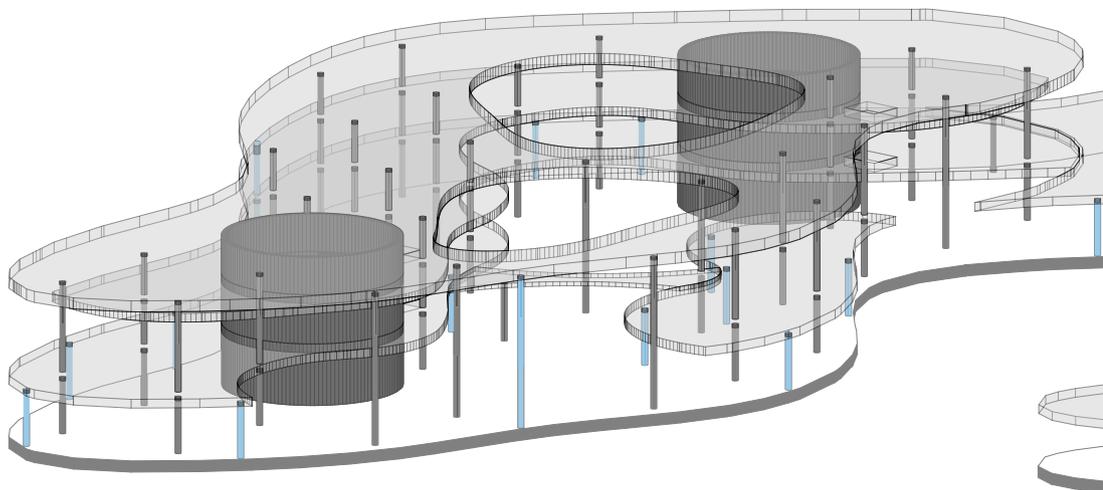
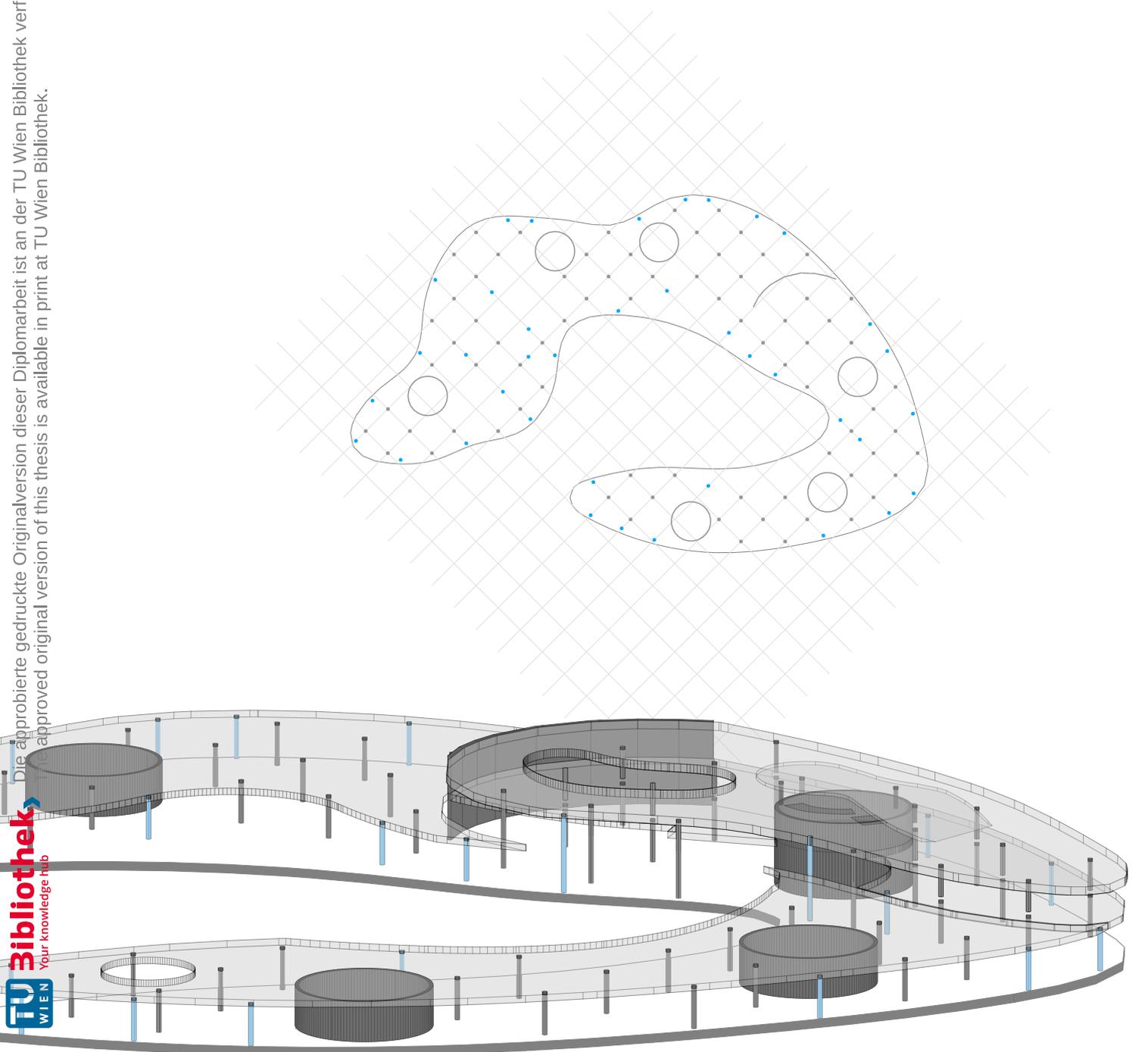


Abb.36: Tragwerkskonzept



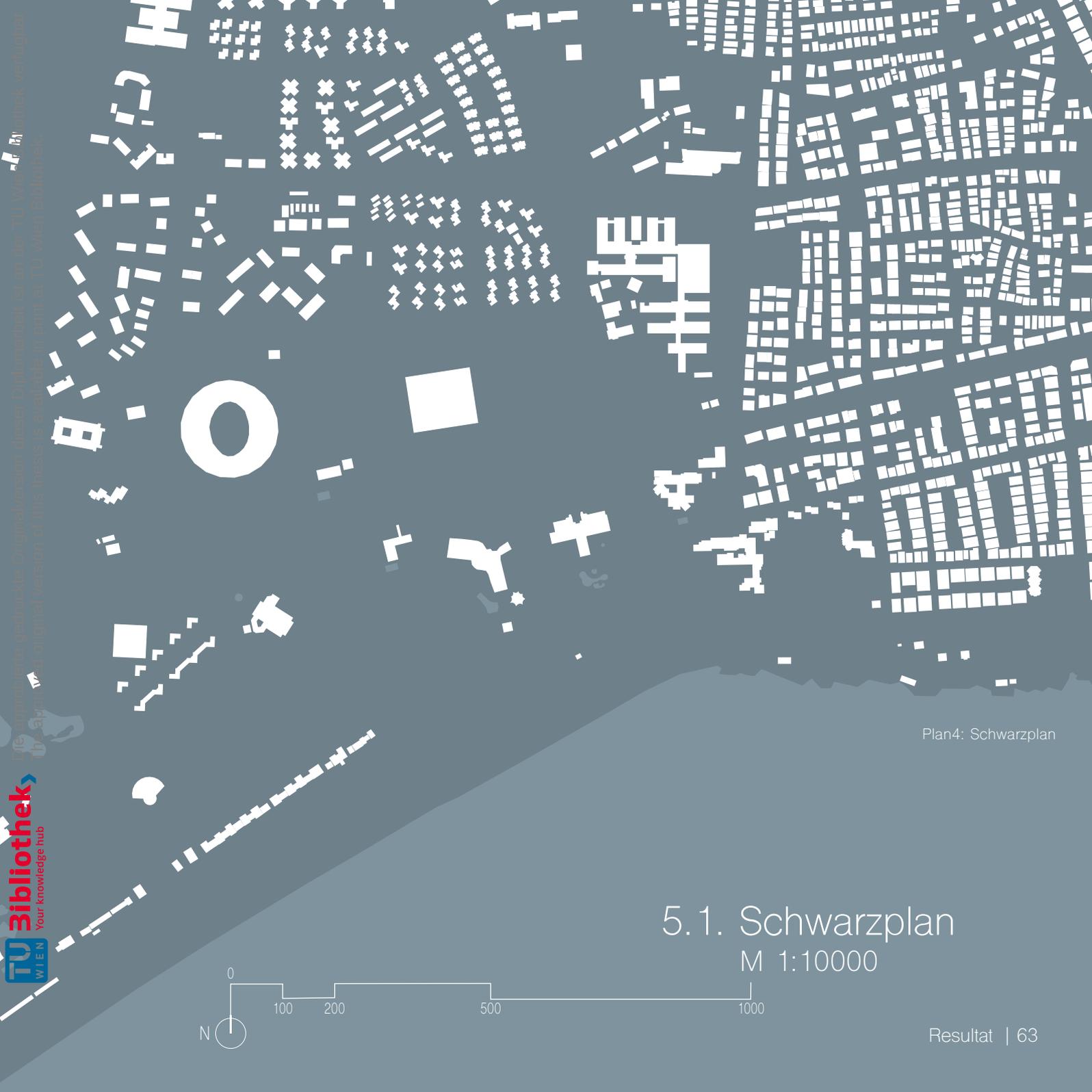
05

RESULTAT



Abb.37: Resultat
Resultat | 61

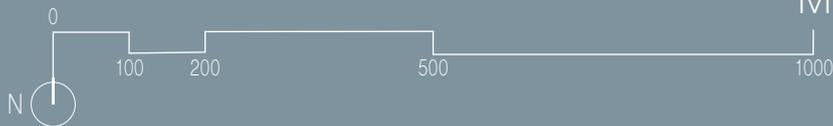


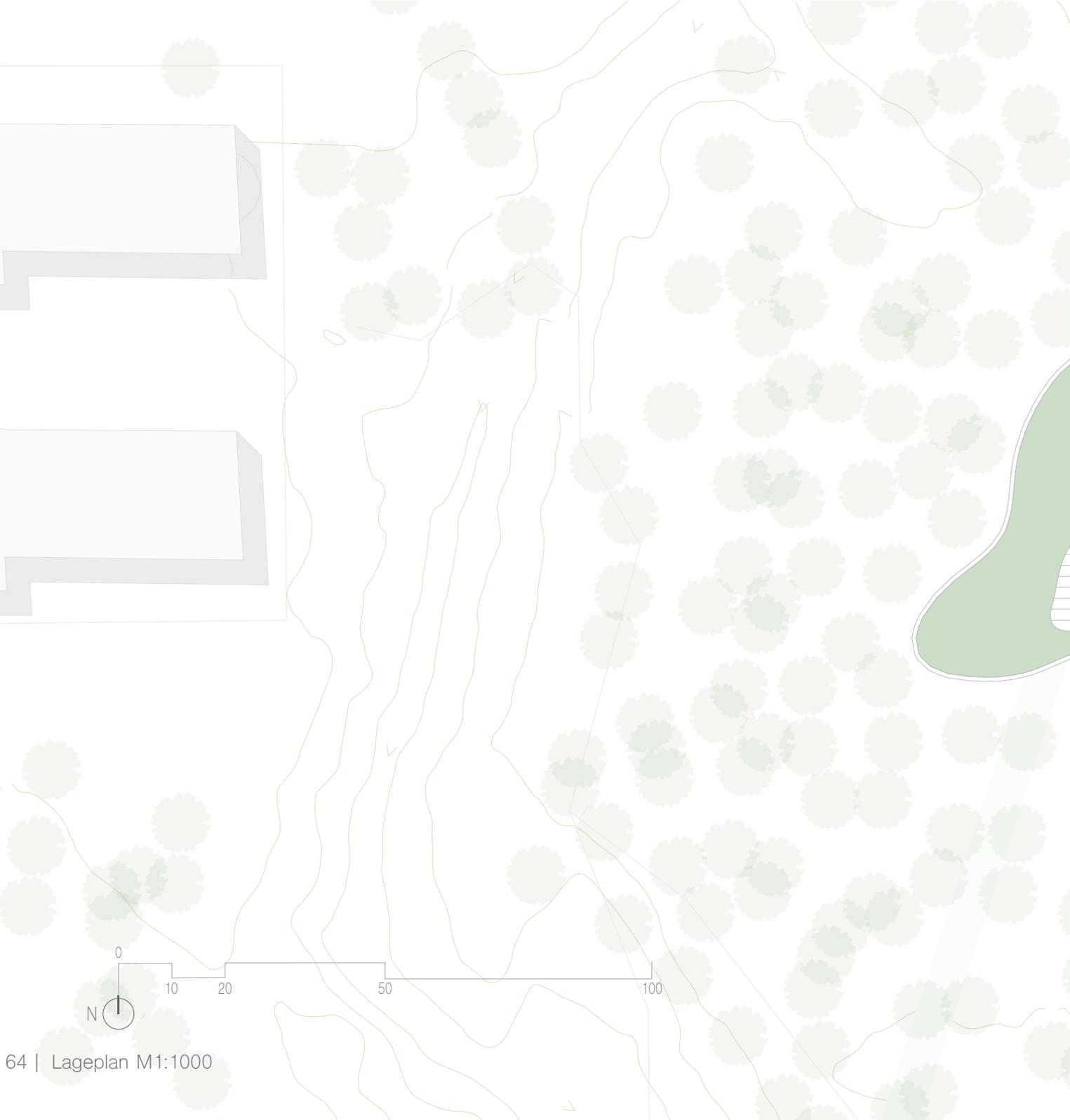


Plan4: Schwarzplan

5.1. Schwarzplan

M 1:10000



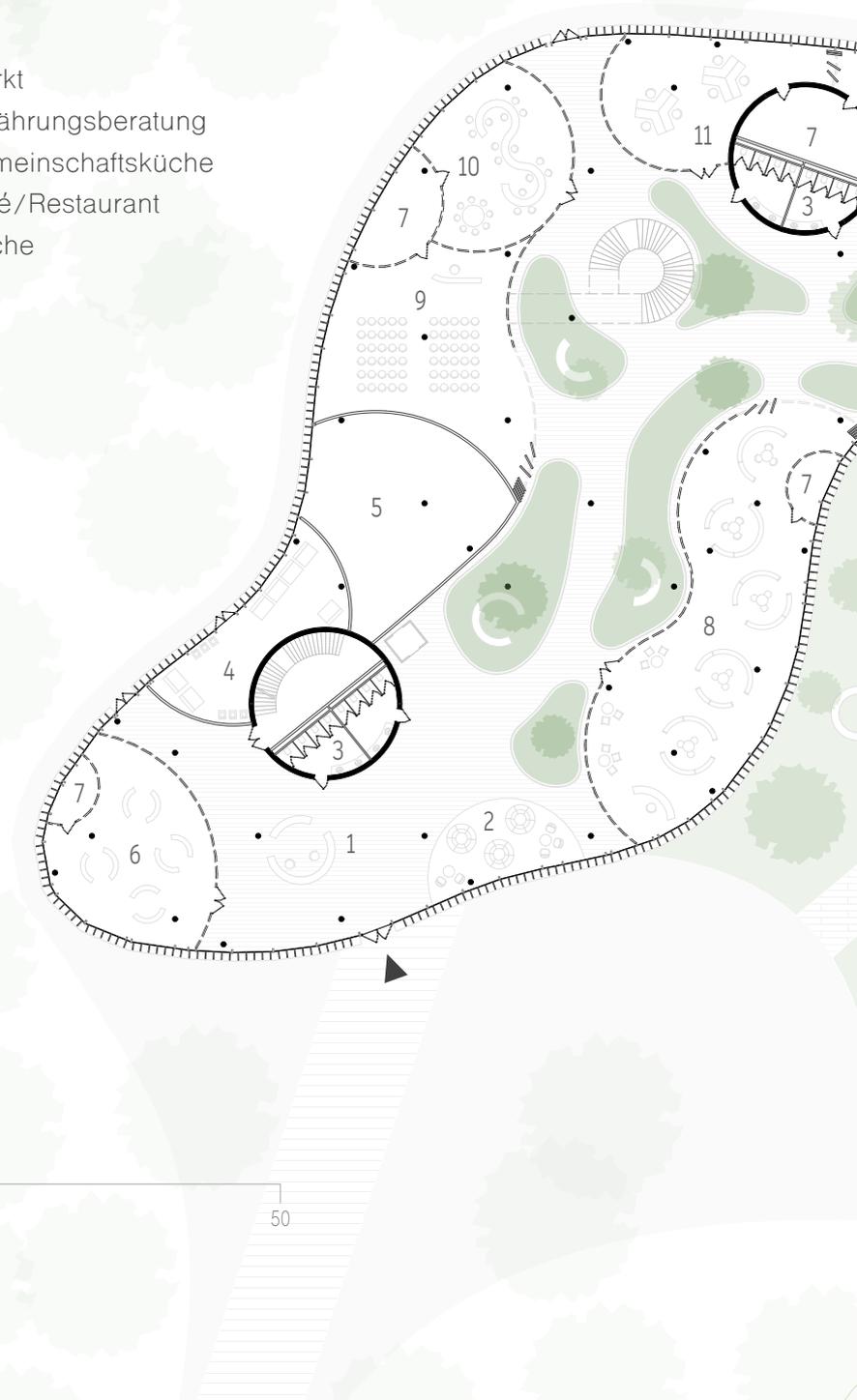


5.2. Lageplan M 1:1000

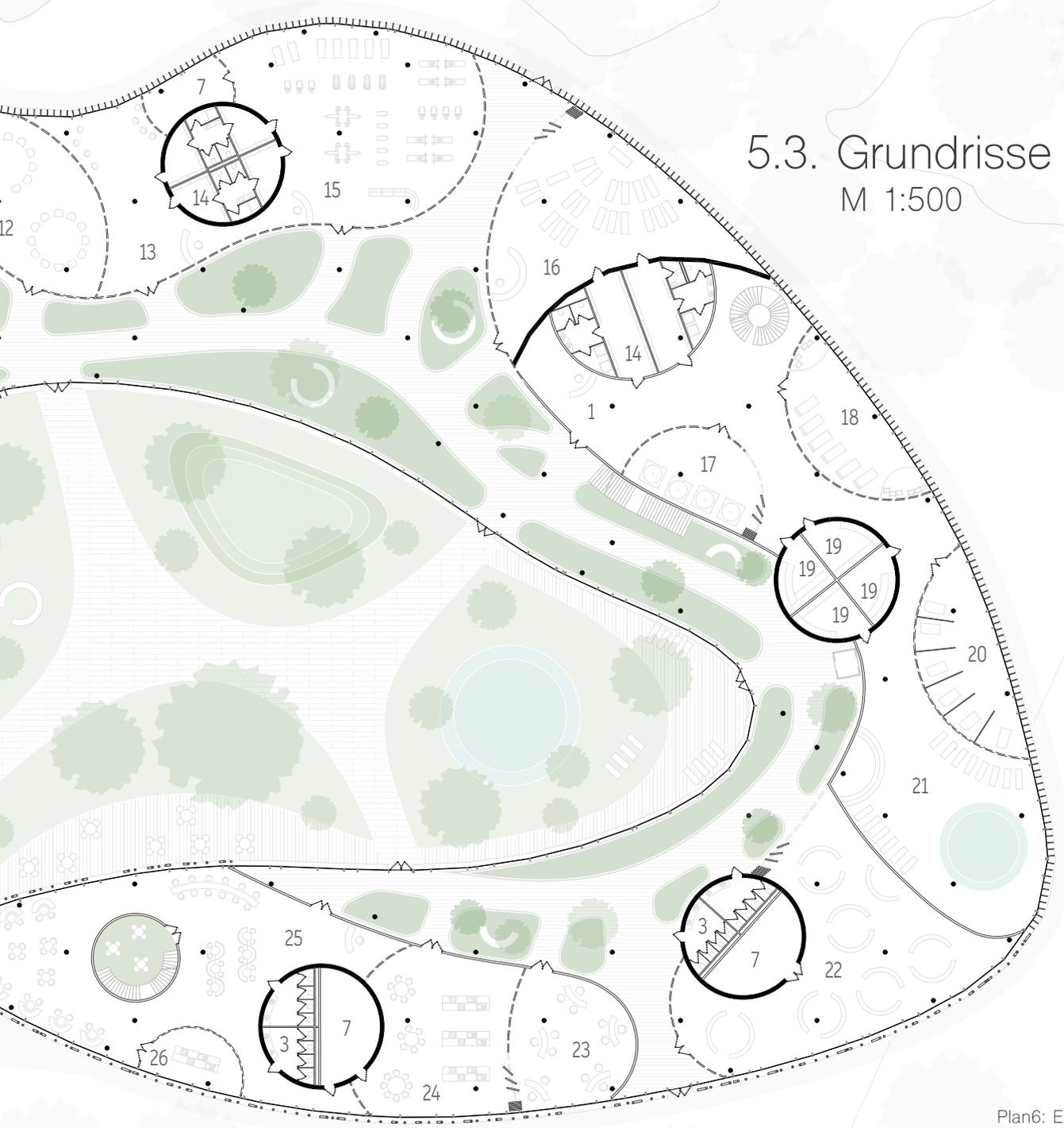


1. Empfang
2. Wartebereich
3. Sanitärräume
4. Müllraum
5. Technikraum
6. Ausstellung
7. Lager
8. Bibliothek
9. Seminarraum
10. Workshop
11. Kunsttherapie
12. Gruppentherapie
13. Tanzraum
14. Umkleideraum
15. Fitness
16. Yogaraum
17. Whirlpool
18. Ruheraum
19. Sauna
20. Massage
21. Innenpool

22. Markt
23. Ernährungsberatung
24. Gemeinschaftsküche
25. Café/Restaurant
26. Küche

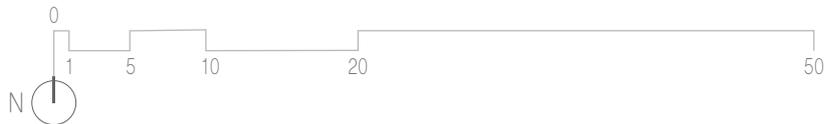
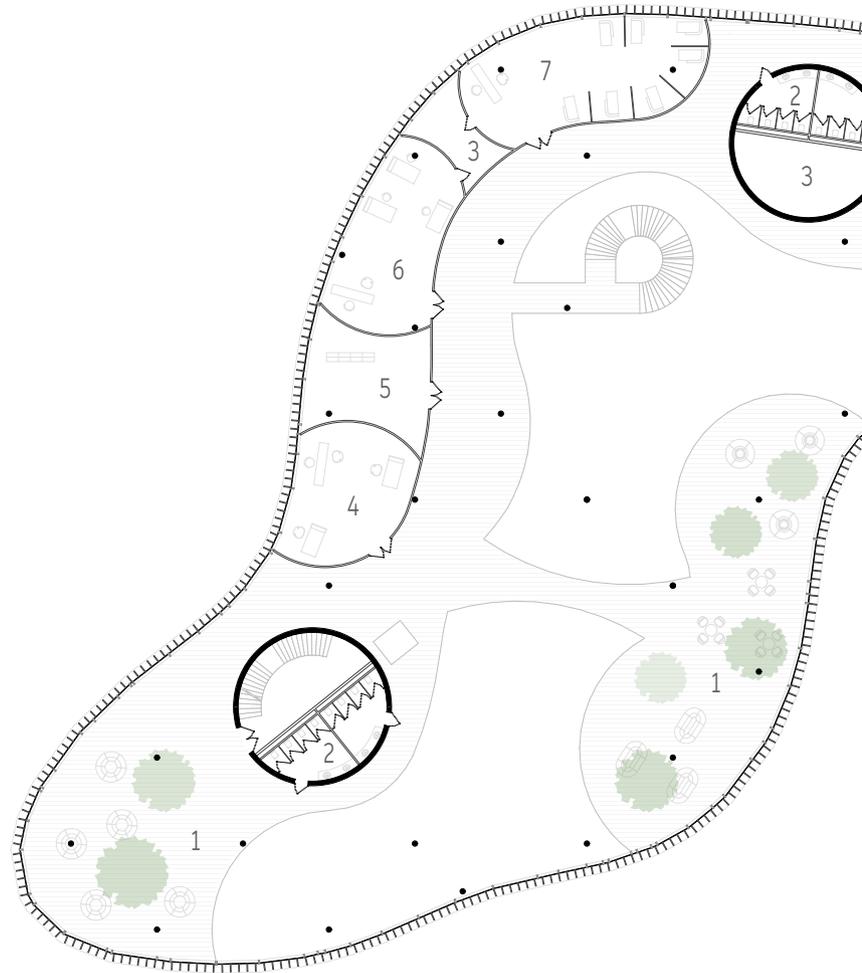


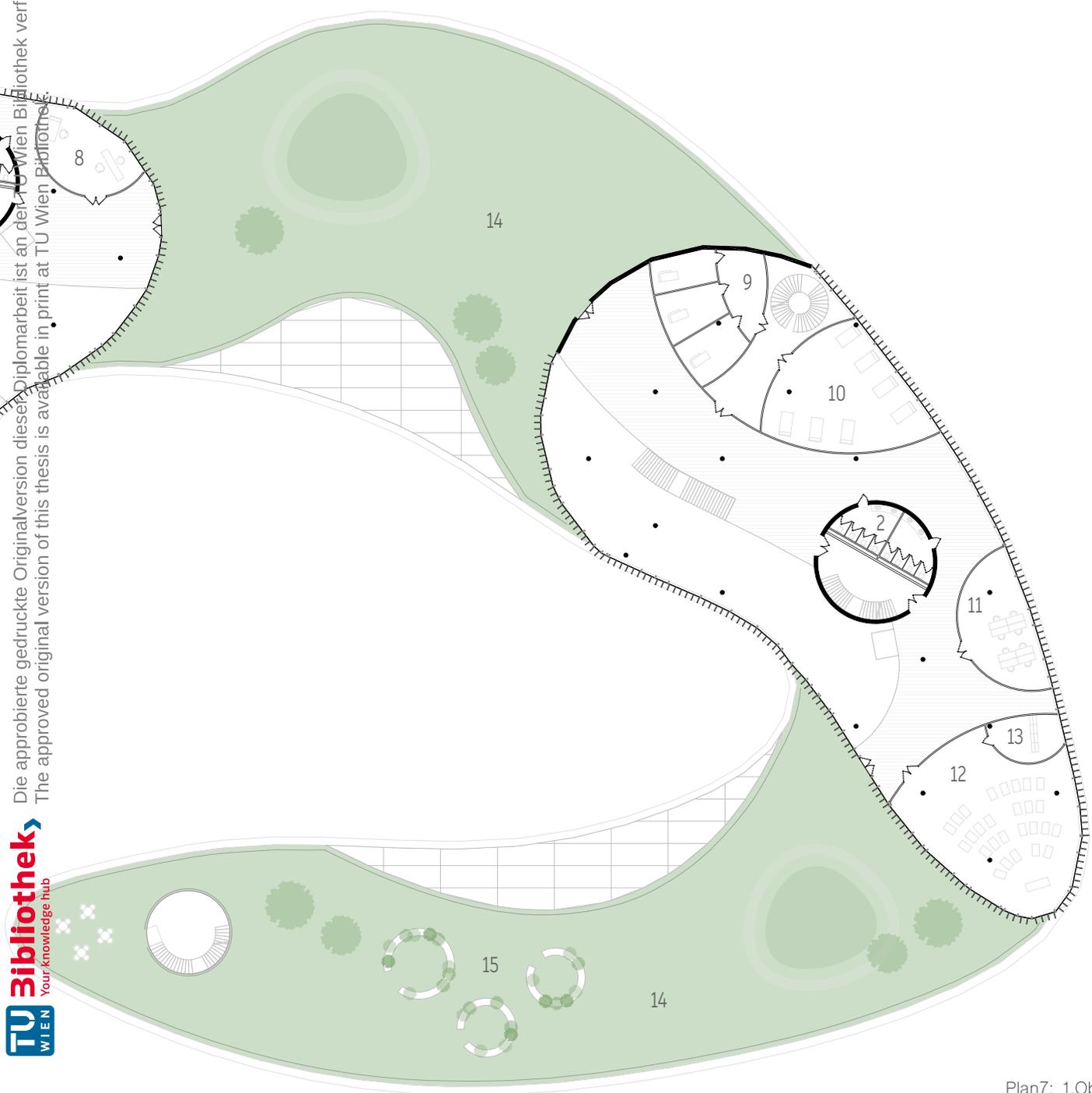
5.3. Grundrisse M 1:500



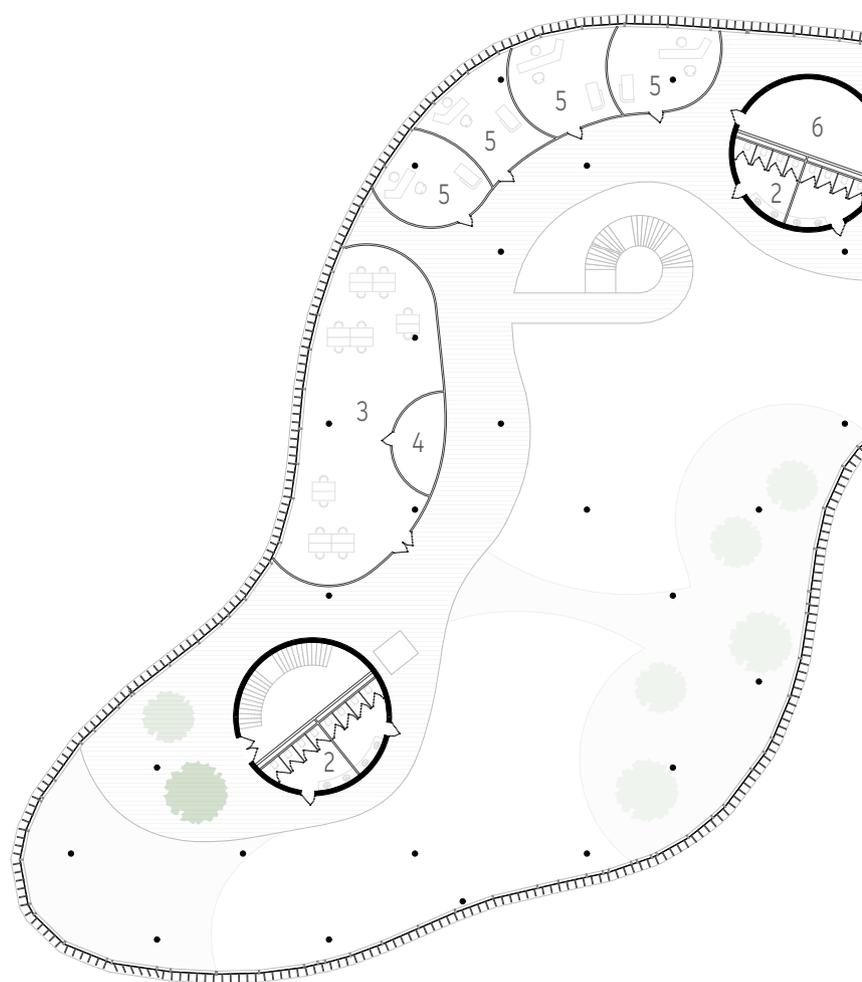
1. Wartebereich
2. Sanitärräume
3. Lager
4. Lichttherapie
5. Teeküche/Umkleide
6. Physiotherapie
7. Akupunktur
8. Ergotherapie

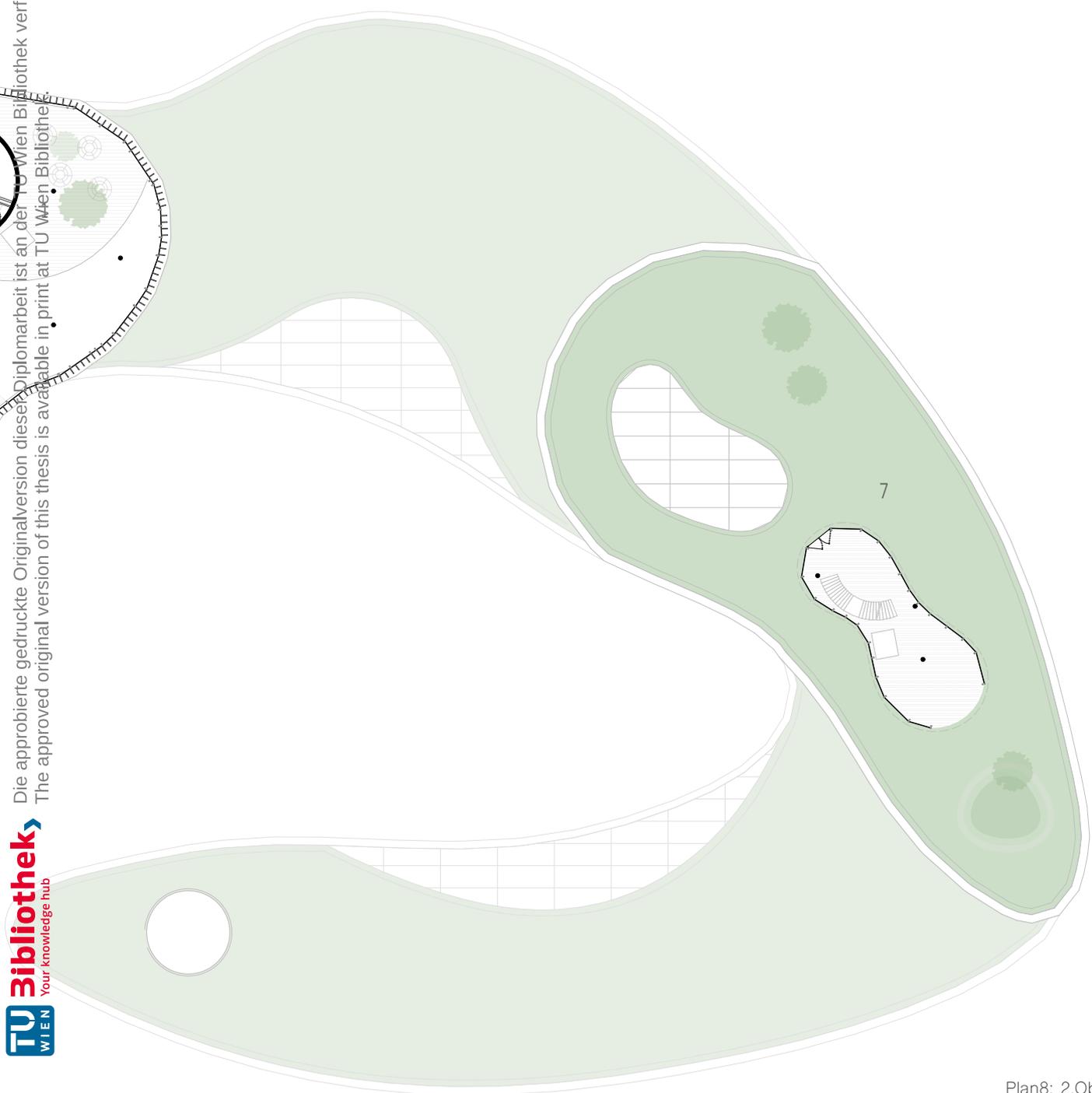
9. Therapieräume
10. Naturheilkunde
11. Büro
12. Meditation
13. Umkleide
14. Aufenthaltsbereich
15. Urban Gardening





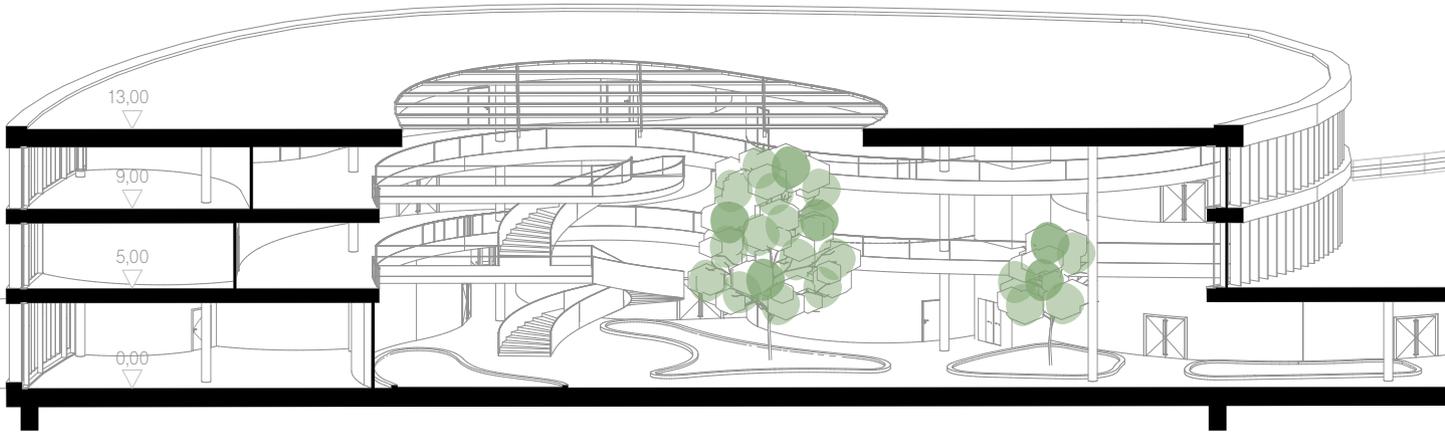
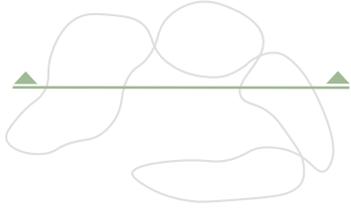
- 1. Wartebereich
- 2. Sanitärräume
- 3. Büro/Verwaltung
- 4. Archiv
- 5. Einzeltherapieräume
- 6. Lager
- 7. Aufenthaltsbereich



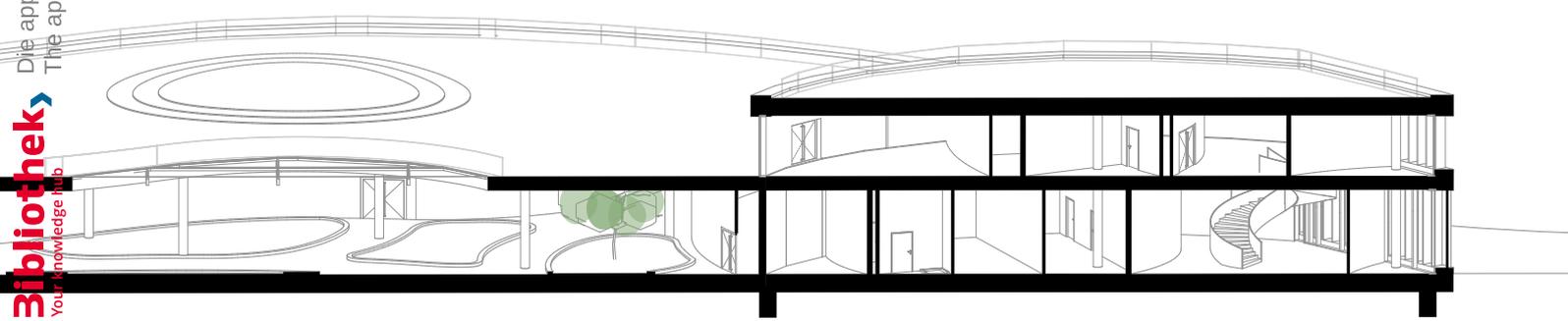


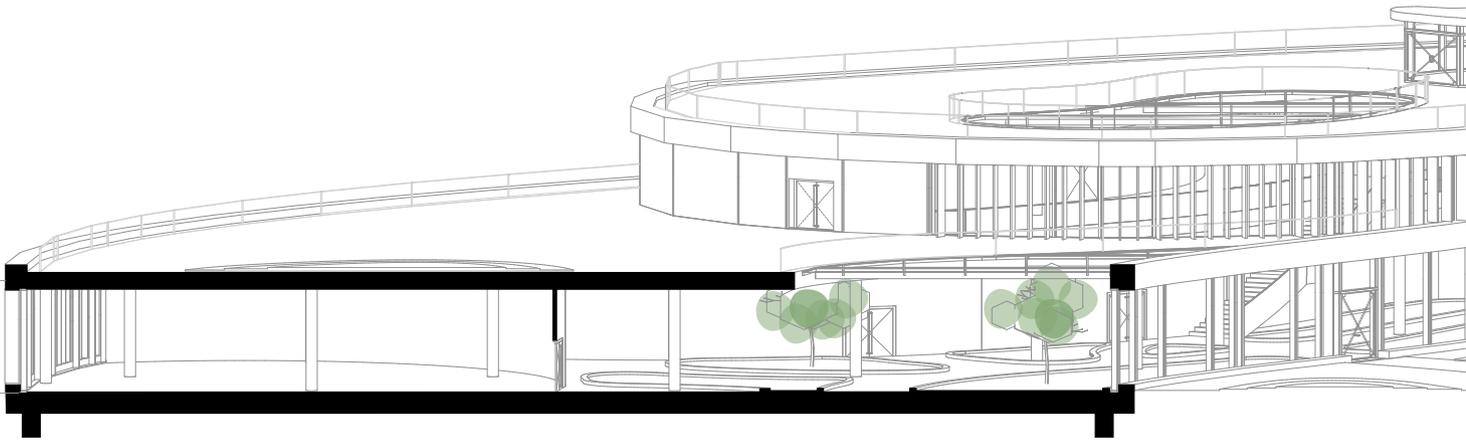
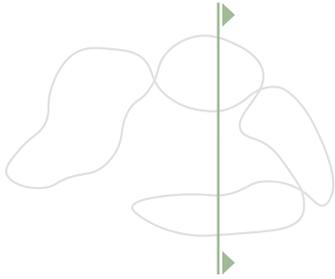


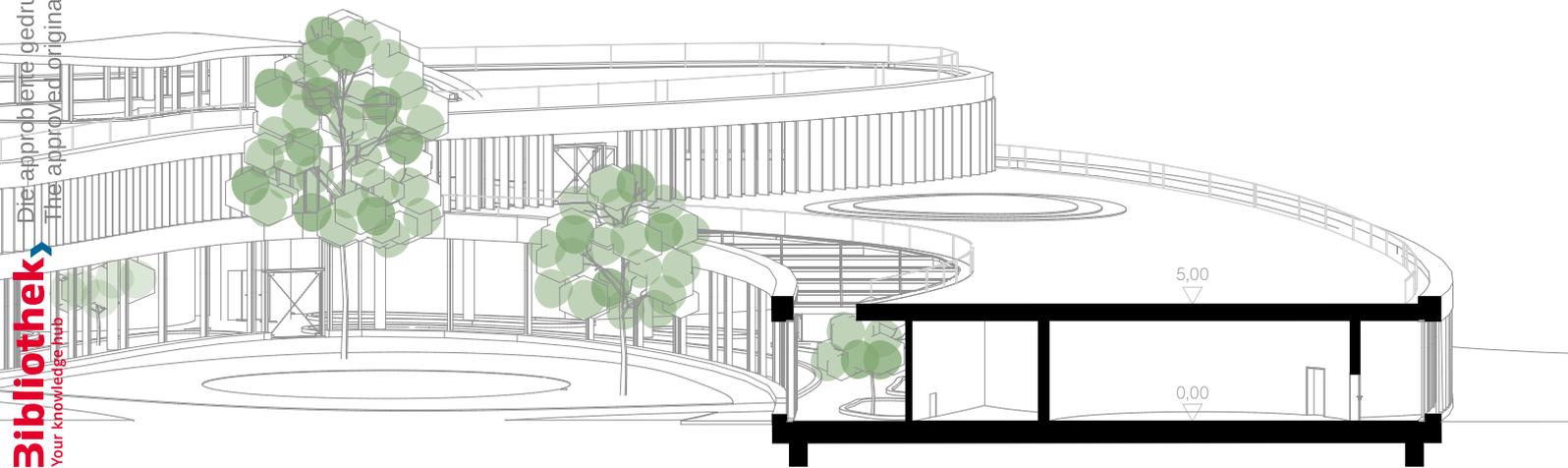


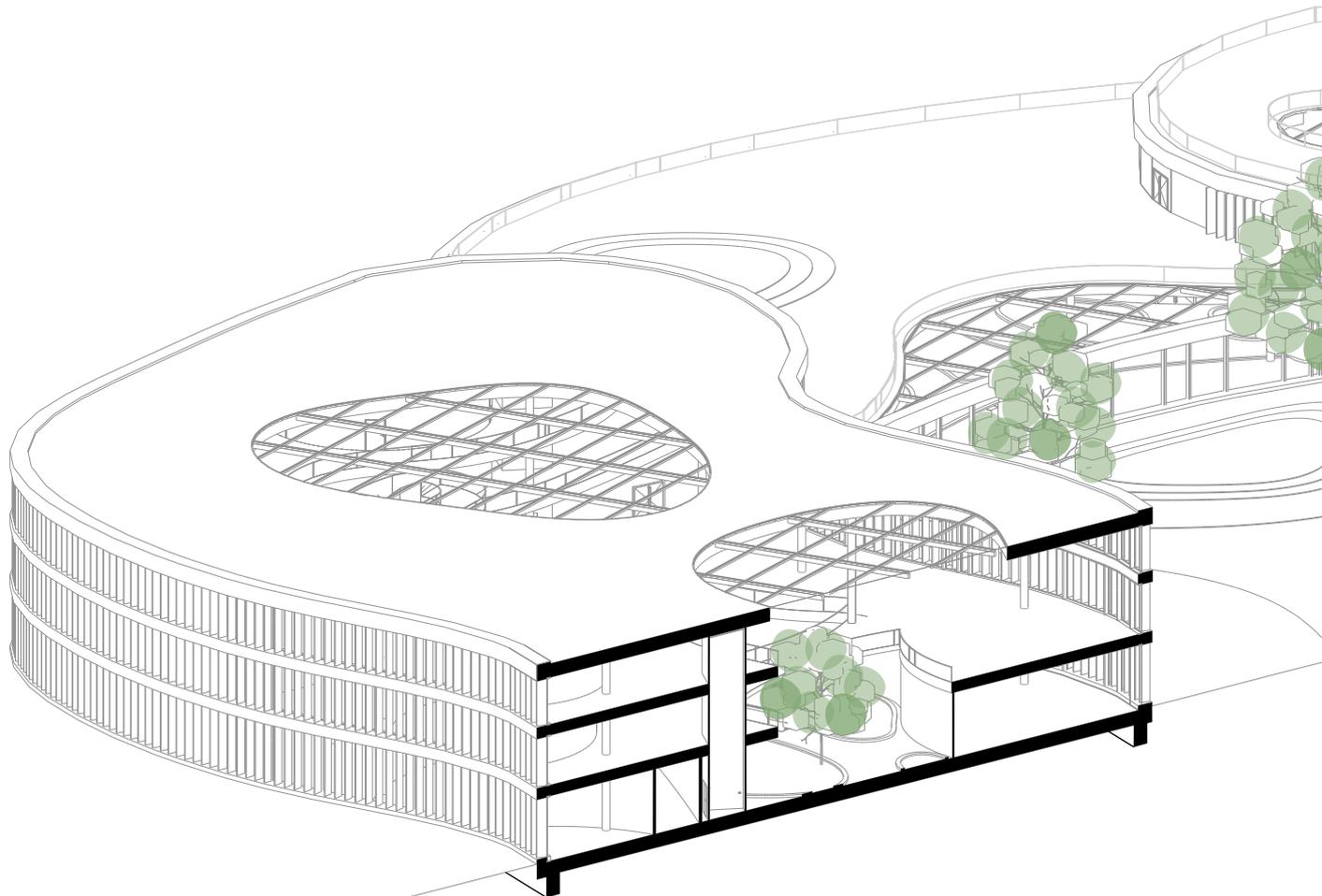
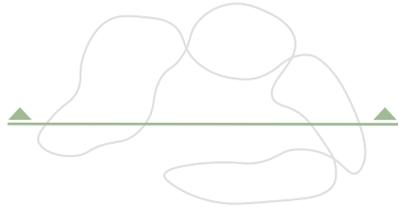


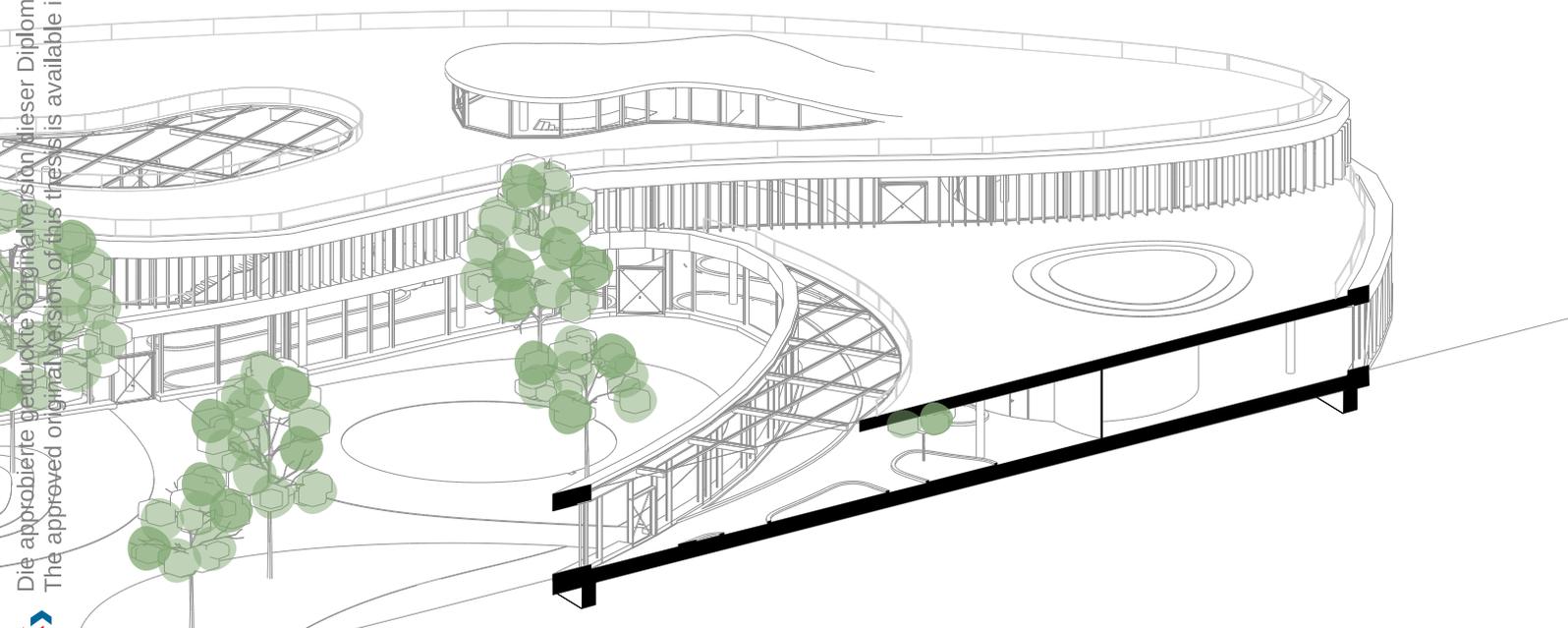
5.4. Schnitte

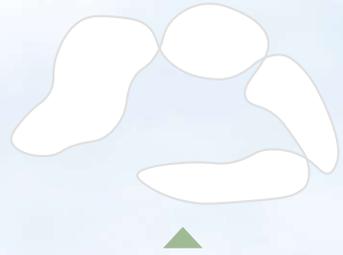






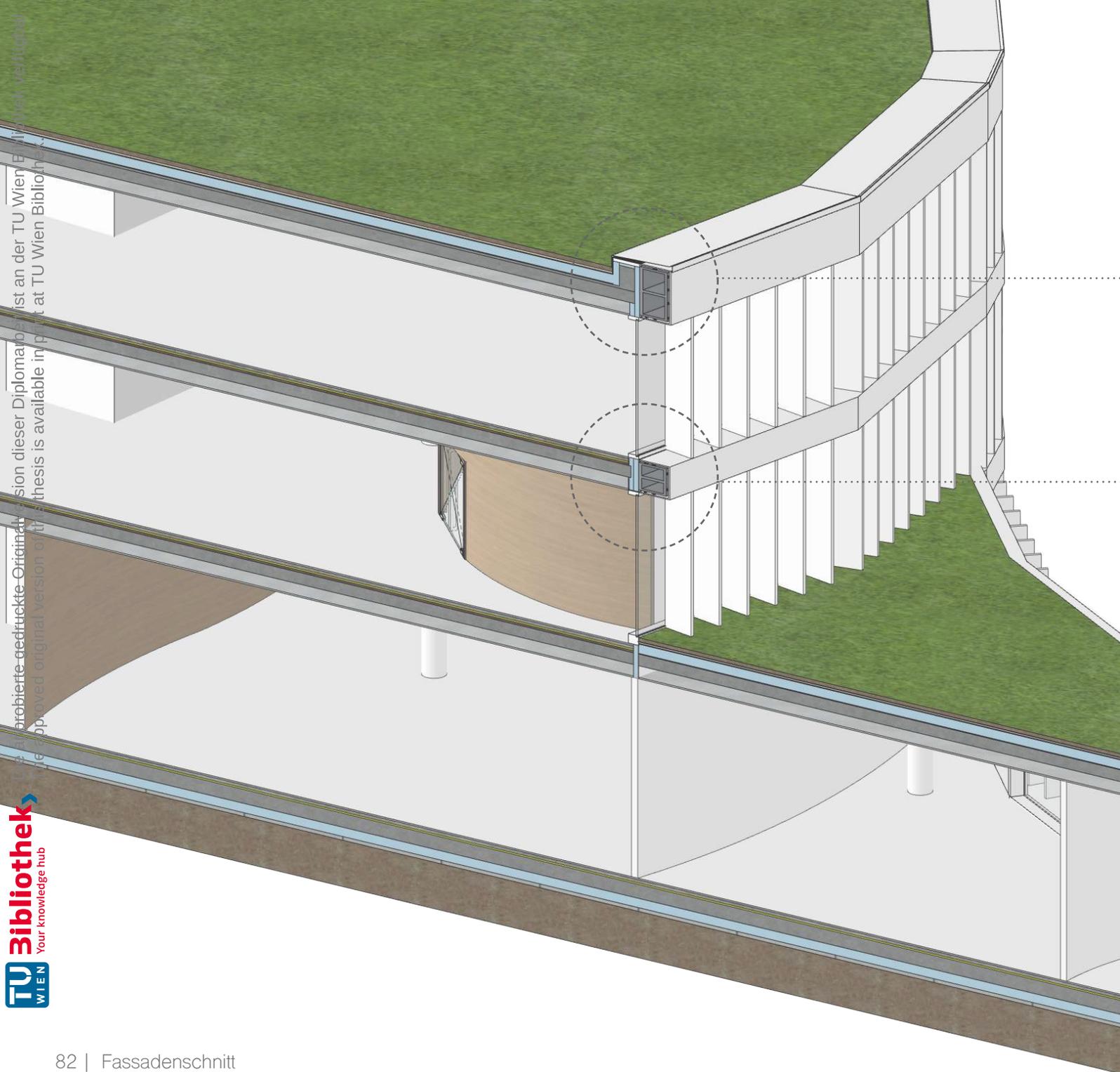






5.5. Ansichten M 1:350

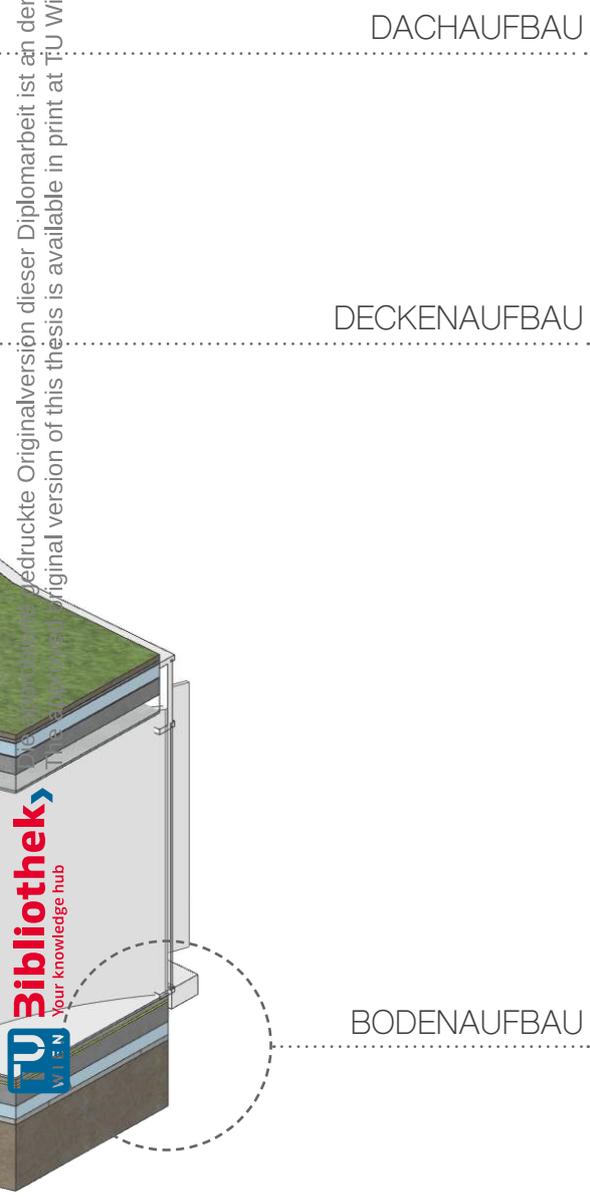




Die autorisierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Reproduzierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

5.6. Fassadenschnitt

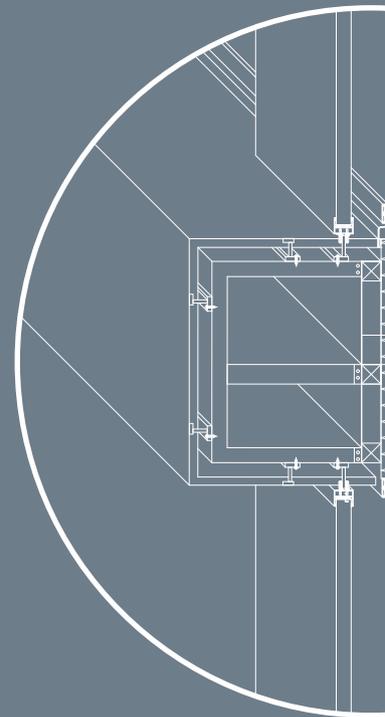
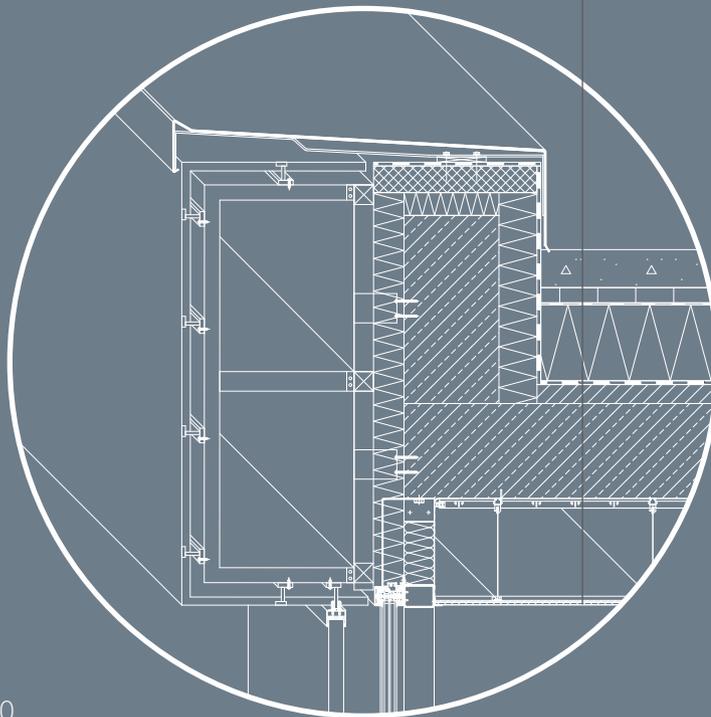


5.7. Details

M 1:20

DACHAUFBAU

10cm	Substratschicht
4cm	Drainschicht
-	- Schutz und Speichervlies
-	- 2 lagig Bitumenbahn
20cm	Gefälledämmung, druckfest
-	- Dampfsperre
5cm	Gefällebeton
25cm	Stahlbeton-Decke
28cm	Installationsebene

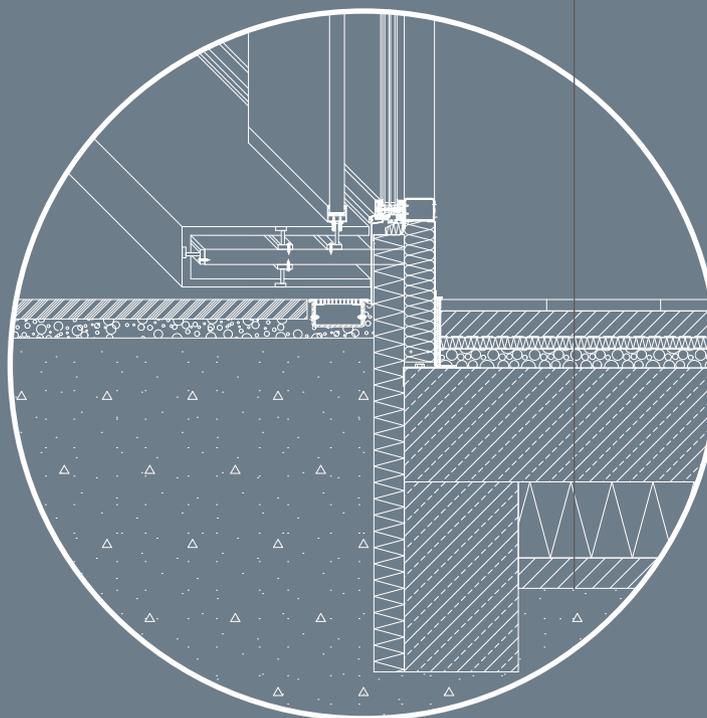
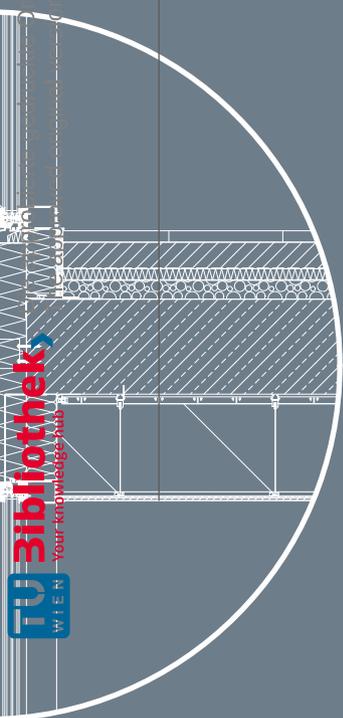


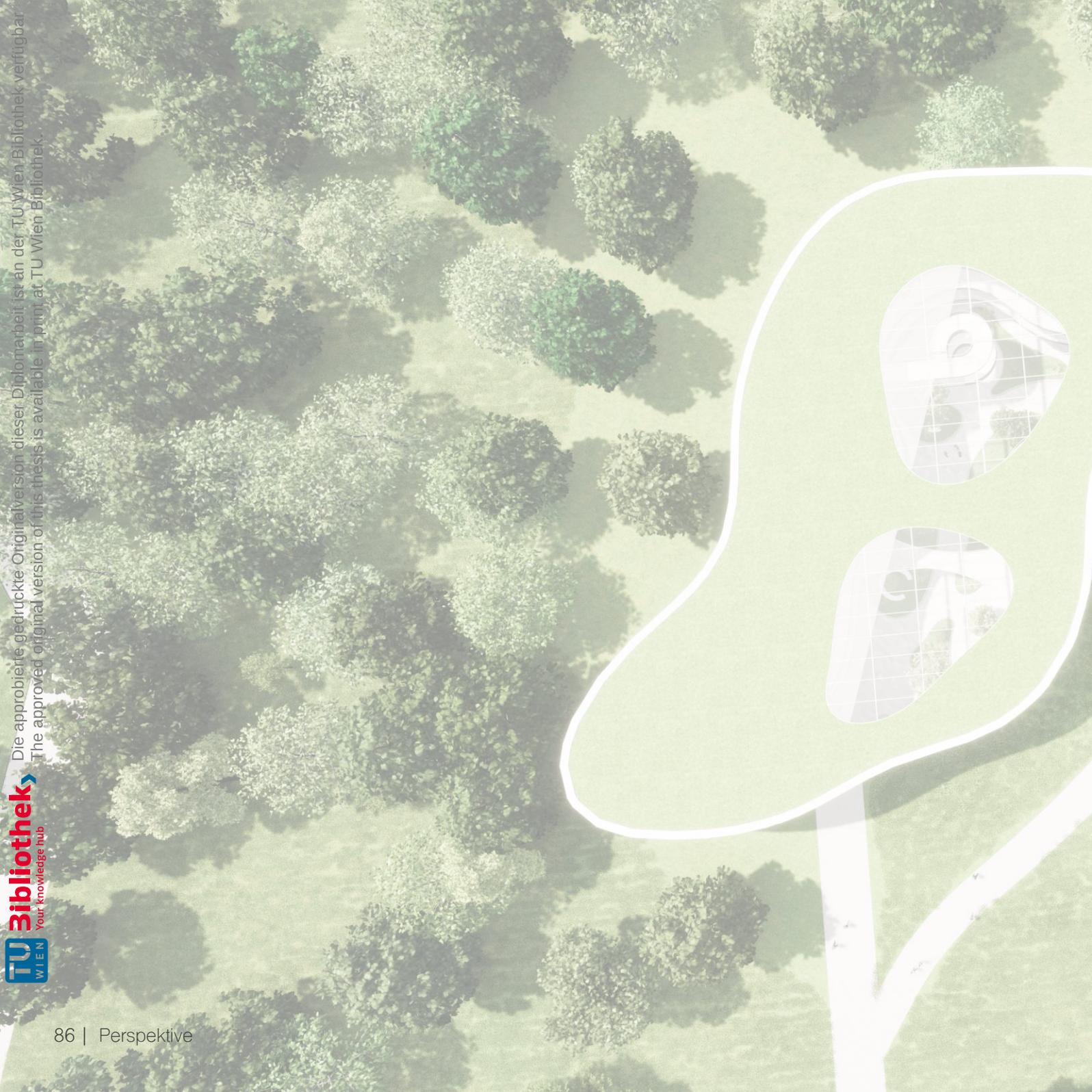
DECKENAUFBAU

3cm	Bodenbelag
7cm	Estrich
3cm	Trittschalldämmung
5cm	Schüttung
25cm	Stahlbeton-Decke
28cm	Installationsebene

BODENAUFBAU

Bodenbelag	3cm
Estrich	7cm
PE-Trennlage	-
Trittschalldämmung	3cm
Abdichtung	-
Schüttung	5cm
STB-Fundamentplatte	30cm
Trennlage	-
Primeterdämmung	20cm
Sauberkeitsschicht	8cm

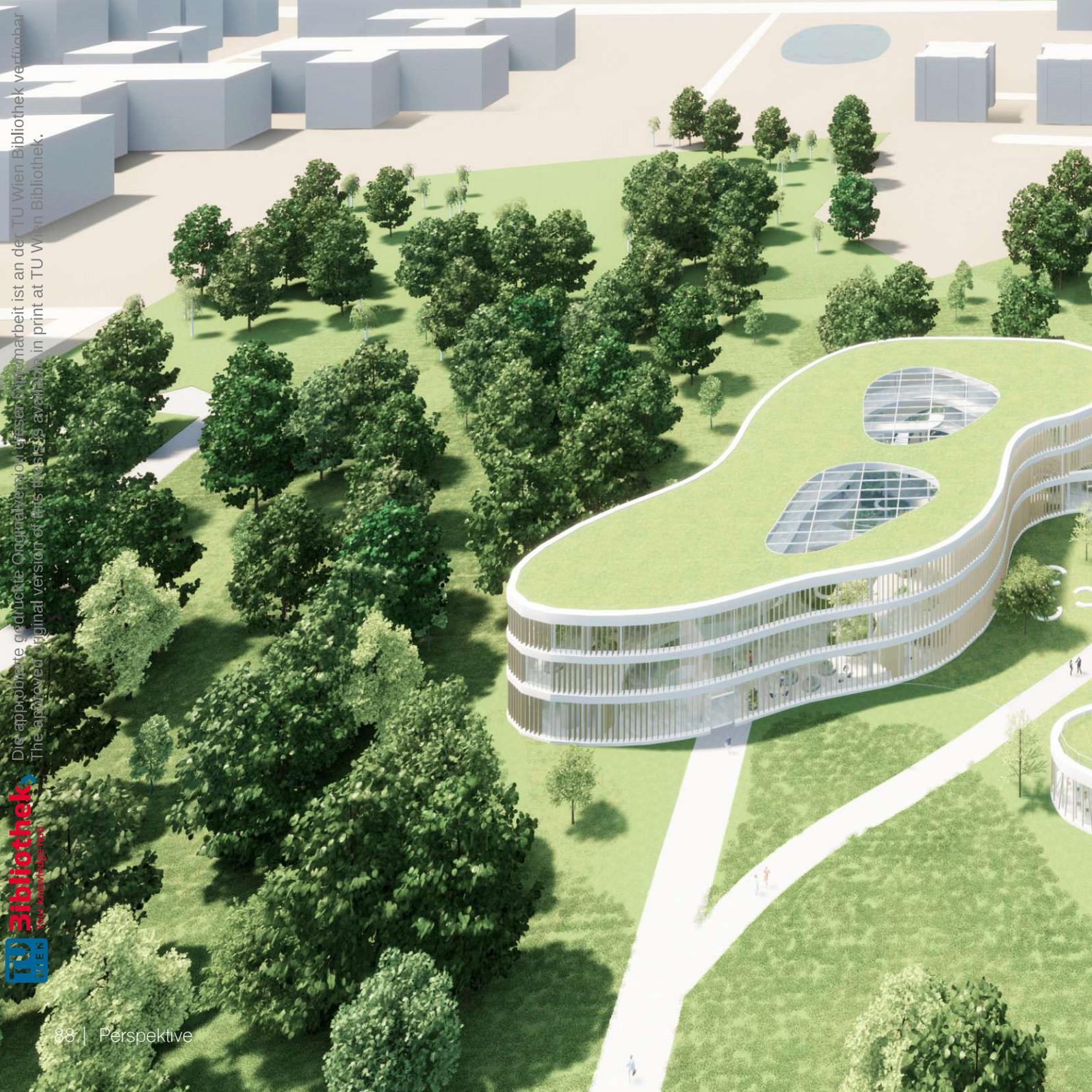




5.8. Visualisierungen



Abb.38: Rendering 01
Resultat | 87



Die approbierte gedruckte Originalversion dieses Manuskriptes ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





Abb.40: Rendering 03
Resultat | 91



Die abgebildete gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

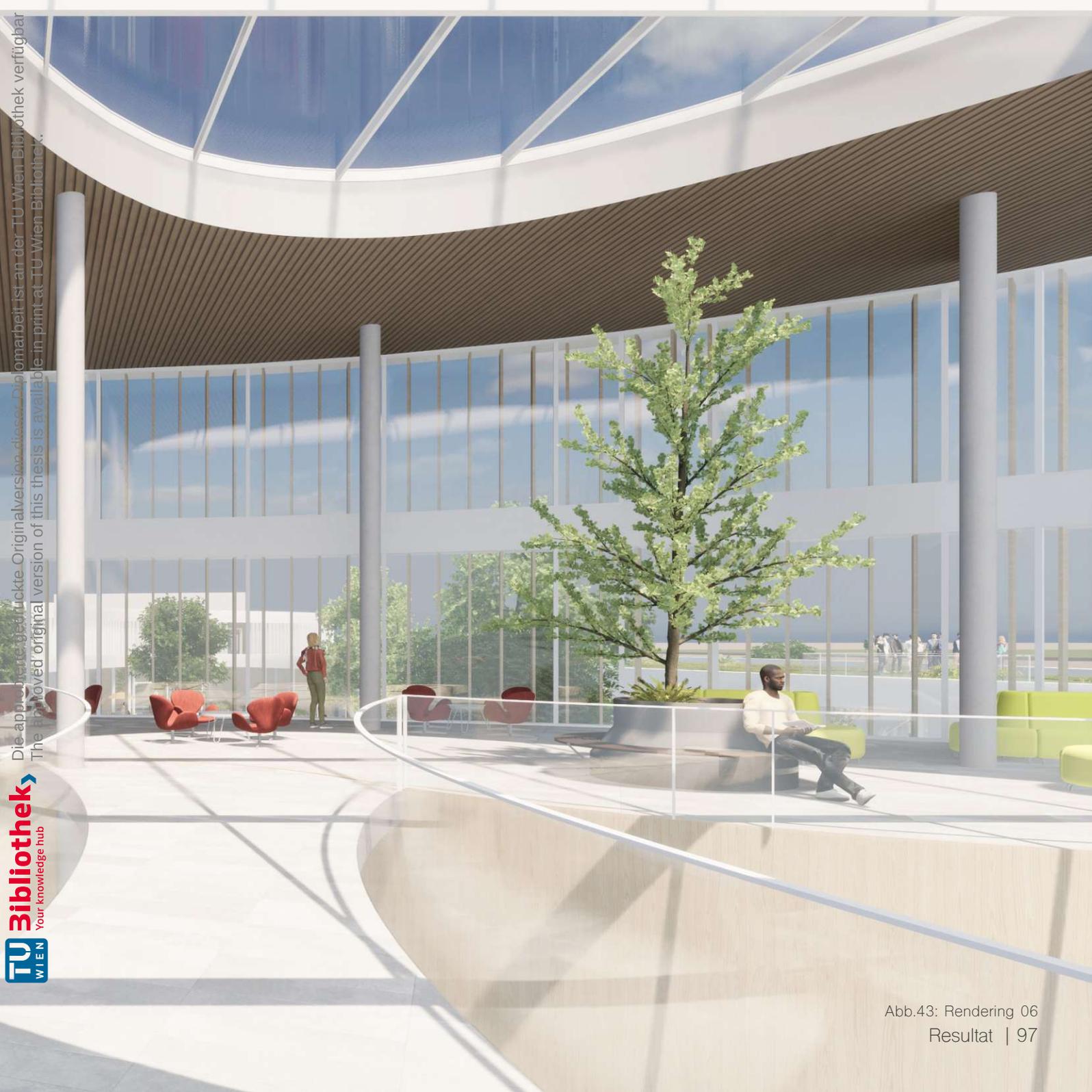


The design and drawings were prepared by the author of this diploma thesis. The approved final version of the thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





Die approbierte und gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU-Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU-Wien Bibliothek.

This architectural rendering is an original work of art. It is not to be used for any commercial or promotional purposes without the written consent of the author. All rights reserved.





Die approbierte online-Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte, gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien (TU Wien) erhältlich. Die original version of this thesis is available in print at TU Wien (TU Wien).



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist nur an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Abb.45: Rendering 08
Resultat | 101



Die approbierte, gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien library.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:tu-wien:bioblib>



The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU
WIEN
Bibliothek
Your Knowledge Hub



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist über www.tuwien.at abrufbar. Die Originalversion of this thesis is available in print at www.tuwien.at.

Die autorisierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The authorized and original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





Die Applikation ist ein Produkt der TU Wien Bibliothek. Die Applikation ist ein Produkt der TU Wien Bibliothek.
The application is a product of the TU Wien Library. The application is a product of the TU Wien Library.



Abb.48: Rendering 11
Resultat | 107

Die approbierte gedruckte oder elektronische Version dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
This approved original work or its electronic version is available in print at TU Wien Bibliothek.





Die approbierte gedruckte Originalversion dieses Diagramms ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die Abbildung ist eine künstlerische Darstellung der Planung und ist nicht verbindlich.
The application of digital technology in this thesis is available in print and online at TU Wien Bibliothek.



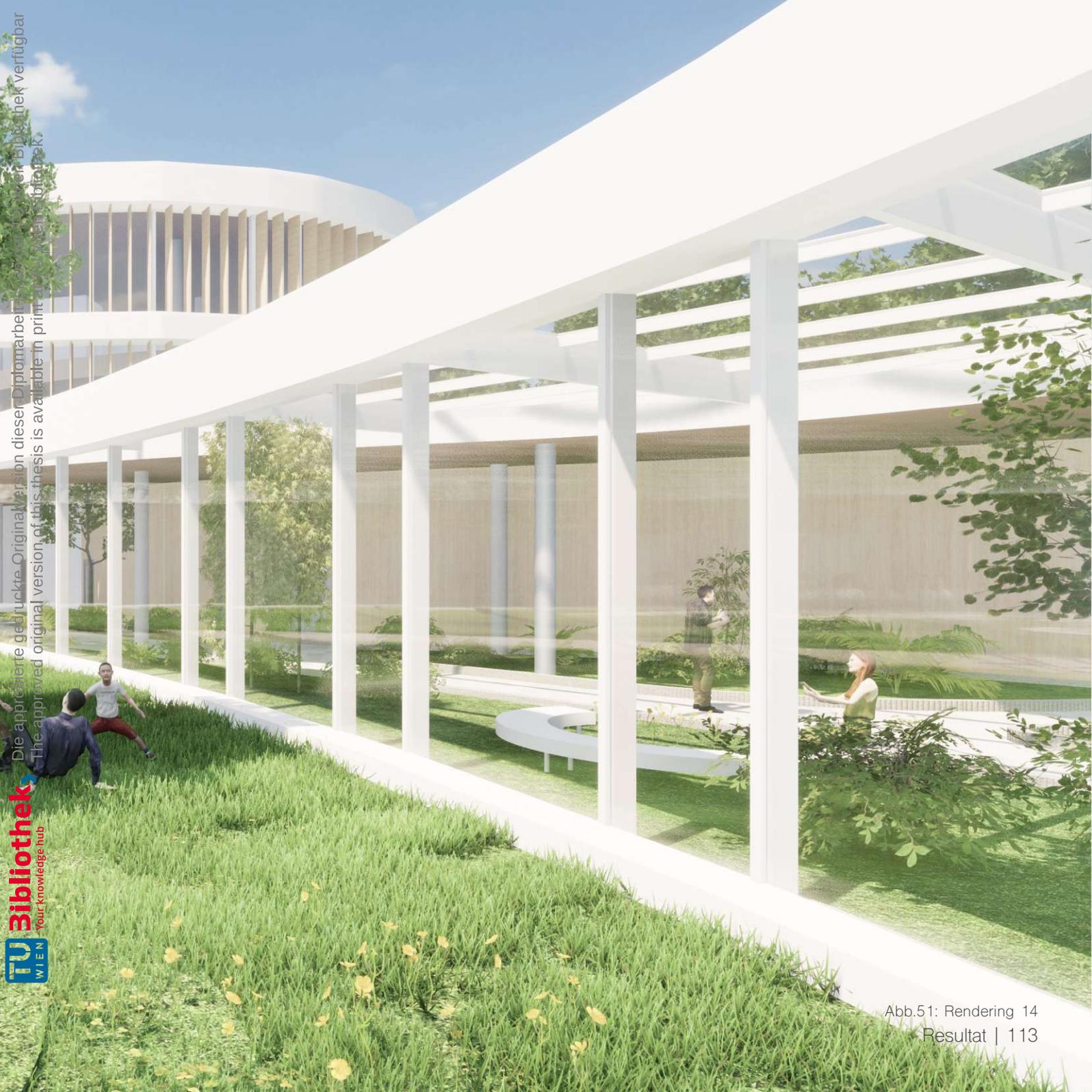


Die approbierte gedruckte Originalausgabe dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Doktorarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original print of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU
WIEN
Bibliothek
Your knowledge hub



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist im Universitätsbibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at the Universitätsbibliothek.

Bibliothek
Your knowledge hub

TU
WIEN

Abb.51: Rendering 14
Resultat | 113

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available for print at TU Wien Bibliothek.



Abb. 52: Rendering 15
Resultat | 115



Die approbierte Version der Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Abb.53: Rendering 16
Resultat | 117

5.9. Ausschnitte Animation



00:06

00:19

00:50



01:51

02:10

02:35



01:14



01:39



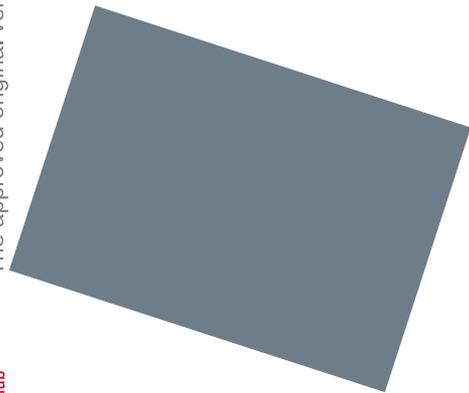
03:02



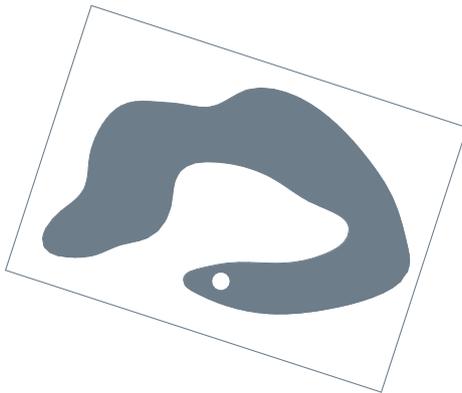
03:34

06

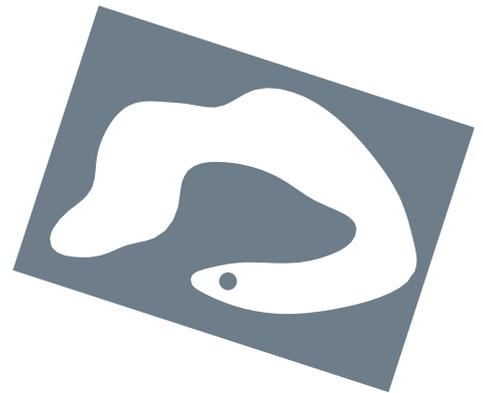
BEWERTUNGEN



Parzelle
17 639,74 m²



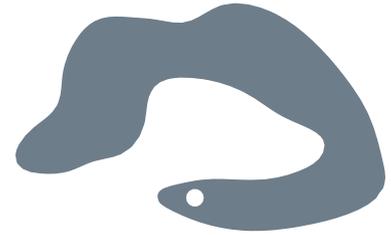
bebaute Fläche
6607,23 m²



Freifläche
11 032,52 m²

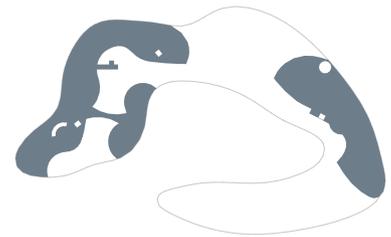
EG

Brutto-Grundfläche



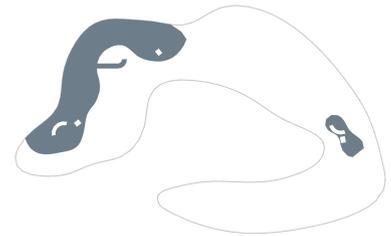
BGF 6607,23 m²

1.OG



BGF 2636,11 m²

2.OG



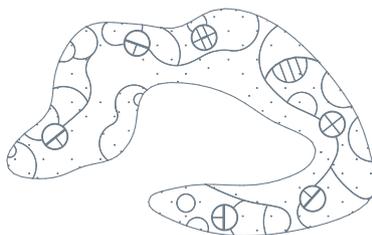
BGF 1256,48 m²

Nutzungsfläche



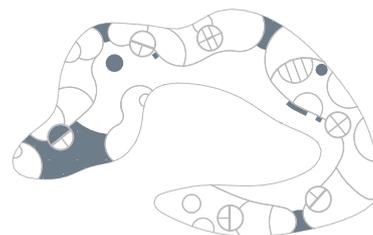
NF 5796,47 m²

Konstruktions-Grundfläche



KF 171,24 m²

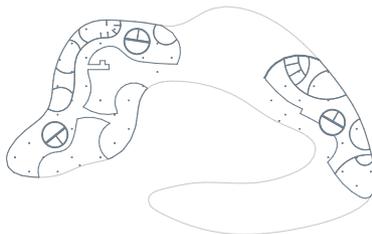
Verkehrsfläche



VF 639,52 m²



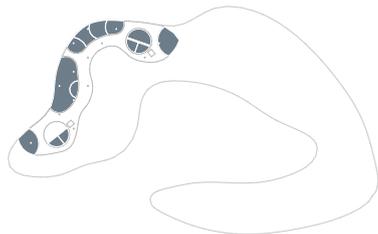
NF 1506,74 m²



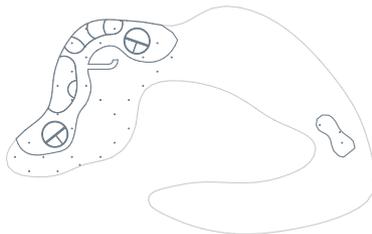
KF 60,5 m²



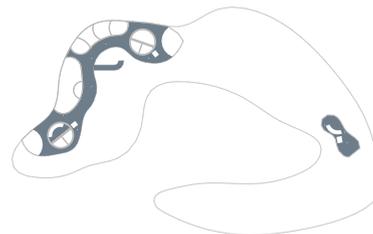
VF 1068,87 m²



NF 557,54 m²



KF 37,11 m²



VF 661,83 m²

Flächen und Rauminhalte Statische Kennwerte (BKI2019)

Medizinische Einrichtungen:

	>	Fläche/NUF (%)	<
Grundfläche		100,00	
NUF Nutzungsfläche		100,00	
TF Technikfläche	5,80	7,50	12,40
VF Verkehrsfläche	33,80	41,30	65,40
NRF Netto-Raumfläche	139,00	148,70	177,40
KGF Konstruktions-Grundfläche	25,50	32,30	49,90
BGF Brutto-Grundfläche	170,60	181,00	230,50

	>	Fläche/BGF (%)	<
Grundfläche		100,00	
NUF Nutzungsfläche		100,00	
TF Technikfläche	49,40	56,80	60,50
VF Verkehrsfläche	18,00	21,80	25,90
NRF Netto-Raumfläche	78,00	82,50	85,80
KGF Konstruktions-Grundfläche	14,20	17,50	22,00
BGF Brutto-Grundfläche		100,00	

Aufgrund der verschiedenen Funktionen und sozialen Bereiche, die im Entwurf des Heilungszentrums integriert sind, gibt es nur geringfügige Abweichungen im Vergleich zu den statischen Kennwerten einer medizinischen Einrichtung.

Entwurf Heilungszentrum:

Gesamtfläche EG - 2.OG

NUF Nutzungsfläche	7860,75 m ²
VF Verkehrsfläche	2370,22 m ²
KGF Konstruktions-Grundfläche	268,85 m ²
BGF Brutto-Grundfläche	10499,82 m ²

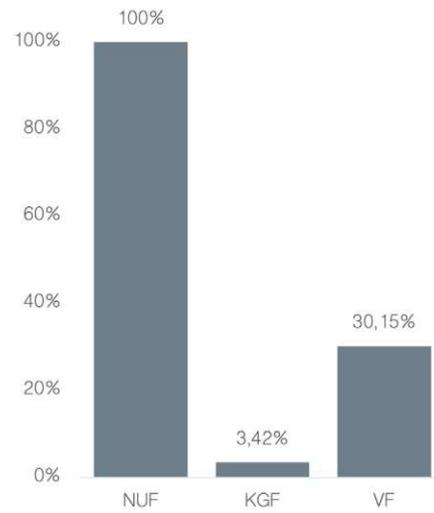
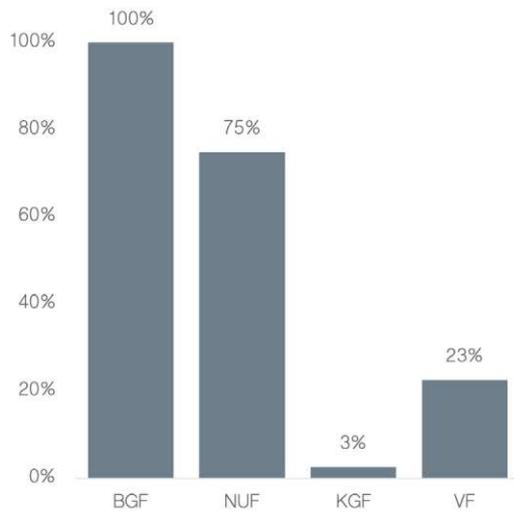
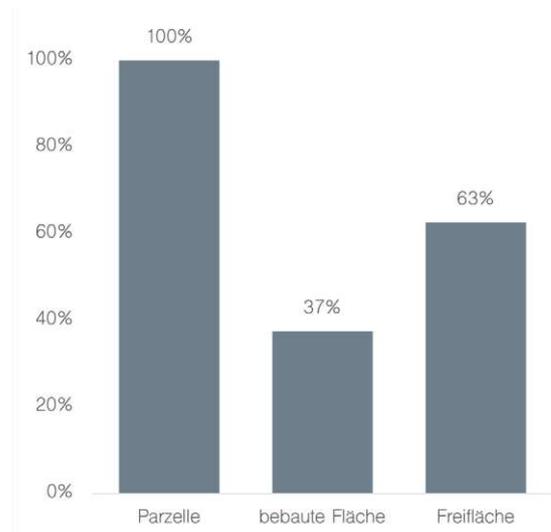


Abb.58: Bewertung Diagramm
 Bewertungen | 125

07

ZUSAMMENFASSUNG

Es wurde ein Heilungszentrum entworfen, welches unterschiedliche Bereiche, die wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen sind, vereint und gleichzeitig Grünflächen sowohl im Innenraum als auch im Außenraum bietet. Die Architektur des Gebäudes ermöglicht Funktionen der „heilenden Architektur“, indem es einen langen begrünten Weg und große, helle Behandlungsräume mit unterschiedlichen Funktionen schafft und soziale Aktivitäten anbietet, die durch flexible Wände den Bedürfnissen der Besucher angepasst werden können. Die Form des Gebäudes ist auffällig und dennoch an die Umgebung angepasst.

Die Vision des Projektes geht über die klassische Vorstellung einer Gesundheitseinrichtung hinaus. Durch die Architektur soll bewiesen werden, dass ein Gebäude zur Genesung und zum Wohlbefinden der Besucher beitragen kann. Das Gebäude repräsentiert damit eine Entwicklung im Gesundheitswesen, die sich an den Bedürfnissen und Erwartungen der Besucher bzw. Patienten orientiert.

08

VERZEICHNISSE

8.1. Abbildungsverzeichnis

- Abb.1 Heilungsbereiche 01 | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.2 Heilungsbereiche 02 | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.3 Heilende Architektur 01 | Adobe Illustrator | Derya aTurgut
- Abb.4 Heilende Architektur 02 | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.5 Weltkarte | Microsoft Excel + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.6 Landkarte | Microsoft Excel + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.7 Karte Antalya | Microsoft Excel + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.8 Karte Konyaalti | Microsoft Excel + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.9 Bauplatz 01 | <https://twitter.com/Akdenizun/status/1177478697202249729> | Foto von Prof Dr Mustafa Ünal | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.10 Bauplatz 02 | Google Maps | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.11 Bauplatz 03 | Google Maps | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.12 Konzept 01 | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.13 Konzept 02 | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.14 Konzept 03 | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.15 Ausscheidungsverfahren 01 | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.16 Ausscheidungsverfahren 02 | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.17 Raumprogramm | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.18 Tabelle Tagesablauf | Microsoft Excel | Derya Turgut
- Abb.19 Flexible Wände 01 | <https://www.dorma-hueppe.at> | Variflex | Seite 24–25
(Zugriff: 12.2022)
- Abb.20 Flexible Wände 02 | <https://www.dorma-hueppe.at> | Varitrans ComfortDrive
Vollautomatischer Trennwandantrieb | Seite 6 | (Zugriff: 12.2022)

- Abb.21 Flexible Wände 03 | <https://www.dorma-hueppe.at> | Variflex | Seite 24–25
(Zugriff: 12.2022)
- Abb.22 Flexible Wände 04 | <https://www.dorma-hueppe.at> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.23 Flexibilität 3D | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.24 Fassadenbegrünung Schnitt | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.25 Fassadenbegrünung Axo | Archicad + Twinmotion | Derya Turgut
- Abb.26 Baumkatalog 01 | <https://www.dgnurseries.com/> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.27 Baumkatalog 02 | <https://www.herco.lv/en/product/ficus-nitida> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.28 Baumkatalog 03 | <https://www.pngegg.com/en/png-zzge> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.29 Baumkatalog 04 | <https://www.pngwing.com/> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.30 Baumkatalog 05 | <https://www.nieuwkoop-europe.com/> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.31 Baumkatalog 06 | <https://www.pngwing.com/> | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.32 Sonnenschutz Schnitt | Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.33 Sonnenschutz Axo | Archicad + Twinmotion | Derya Turgut
- Abb.34 Absturzsicherung Axo | Archicad + Twinmotion | Derya Turgut
- Abb.35 Absturzsicherung Schnitt | www.optigruen.de/fileadmin/05-prospekte/broschueren/de/optigruen-skygard-de.pdf | Adobe Illustrator | bearbeitet v. Derya Turgut
- Abb.36 Tragwerkskonzept | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.37 Resultat | Adobe Illustrator | Derya Turgut

- Abb.38 Rendering 01 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.39 Rendering 02 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.40 Rendering 03 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.41 Rendering 04 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.42 Rendering 05 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.43 Rendering 06 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.44 Rendering 07 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.45 Rendering 08 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.46 Rendering 09 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.47 Rendering 10 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.48 Rendering 11 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.49 Rendering 12 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.50 Rendering 13 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.51 Rendering 13 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.52 Rendering 13 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.53 Rendering 13 | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
-
- Abb.54 Ausschnitte Animationen | Archicad + Twinmotion + Adobe Photoshop | Derya Turgut
- Abb.55 Bewertung 01 | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.56 Bewertung 02 | Archicad + Adobe Illustrator | Derya Turgut
- Abb.57 Bewertung Tabelle | Flächen und Rauminhalte Gebäude Neubau Statistische
Kennwerte (BKI, 2019) | (Zugriff: 12.2022)
- Abb.58 Bewertung Diagramm | Microsoft Excel | Derya Turgut

8.2. Planverzeichnis

Plan1	Bauplatz 1:10000 https://www.openstreetmap.org/ Nachbearbeitung in Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan2	Verkehr 1:10000 https://www.openstreetmap.org/ Nachbearbeitung in Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan3	Umgebung 1:10000 https://www.openstreetmap.org/ Nachbearbeitung in Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan4	Schwarzplan M1:10000 https://www.openstreetmap.org/ Nachbearbeitung in Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan5	Lageplan M1:1000 Archicad + Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan6	Erdgeschoß M1:500 Archicad + Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan7	1. Obergeschoß M1:500 Archicad + Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan8	2. Obergeschoß M1:500 Archicad + Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan9	Dachdraufsicht M1:500 Archicad + Adobe Illustrator Derya Turgut
Plan10	Längsschnitt Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut
Plan11	Querschnitt Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut
Plan12	Schnittaxonometrie Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut
Plan13	Ansicht Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut
Plan14	Fassadenschnitt Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut
Plan15	Details M1:20 Archicad + Adobe Illustrator + Adobe Photoshop Derya Turgut

8.3. Quellenverzeichnis

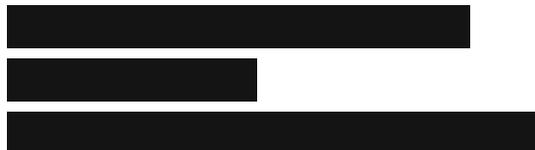
- 1 <https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/glex/konzepte/l7657.html> (Zugriff: 12.2022)
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Therapie> (Zugriff: 12.2022)
- 3 <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit> (Zugriff: 12.2022)
- 4 <https://www.experto.de/praxistipps/tiefe-entspannung-bringt-heilung.html>
(Zugriff: 12.2022)
- 5 <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit> (Zugriff: 12.2022)
- 6 Katharina Brichetti, Franz Mechsner | Heilsame Architektur Raumqualitäten erleben,
verstehen und entwerfen | 2019 | Seite 9-11
- 7 Katharina Brichetti, Franz Mechsner | Heilsame Architektur Raumqualitäten erleben,
verstehen und entwerfen | 2019 | Seite 87-93
- 8 Katharina Brichetti, Franz Mechsner | Heilsame Architektur Raumqualitäten erleben,
verstehen und entwerfen | 2019 | Seite 114
- 9 Katharina Brichetti, Franz Mechsner | Heilsame Architektur Raumqualitäten erleben,
verstehen und entwerfen | 2019 | Seite 78
- 10 Katharina Brichetti, Franz Mechsner | Heilsame Architektur Raumqualitäten erleben,
verstehen und entwerfen | 2019 | Seite 117
- 11 <https://www.wissen-digital.de> (Zugriff: 12.2022)
- 12 <https://antalya.com.tr/de/antalya> (Zugriff: 12.2022)
- 13 <https://antalyarealchoice.com/de/ob-antalii/Bezirk-Konyallti-Antalya>
(Zugriff: 12.2022)
- 14 <https://www.botanic-international.com> (Zugriff: 12.2022)
- 15 <https://www.optigruen.de/> (Zugriff: 12.2022)

09

LEBENS LAUF



Derya Turgut



Berufserfahrung in Architektur:

Anfang 2022 – laufend: Ziviltechnikerbüro, 1070 Wien

Anfang 2021 – Ende 2021: Ziviltechnikerbüro, 1130 Wien

Anfang 2018 – Ende 2019: Bau-Software-Unternehmen, 1070 Wien

Ausbildung:

2019 – 2023 Masterstudium: Technische Universität Wien, 1040 Wien

2014 – 2019 Bachelorstudium: Technische Universität Wien, 1040 Wien

2009 – 2014 Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik, 1100 Wien

2003 – 2009 AHS Realgymnasium, 1100 Wien

1999 – 2003 Volksschule, 1100 Wien